

Freischießen 2011

Das große Peiner Fest mit mehr als 400 Jahren Tradition

Die 5. Jahreszeit beginnt wieder !!!



25 Jahre SGPF

Die Spielmannszuggemeinschaft
feiert Jubiläum



Malwettbewerb

Kinder malen tolle Bilder rund
um das Thema Freischießen



Hauptleute

Andreas Höver & Jörg Buchberger
führen die Schützengilde zu Peine

SO NICHT!

Bruchbuden gibt's woanders...



Bei uns finden Sie
Ihr neues Nest

Wohnbau Salzgitter | Peine
Am Sackpfeifenberg 22 | 051 71 - 29 47 91 60
bienas@wohnbau-salzgitter.de



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freunde des Peiner Freischießens



Die fünfte Jahreszeit an der Fuhse ist eingeläutet, die freudige Erwartung ist in der ganzen Stadt seit Wochen zu spüren.

Ich gebe zu, dass auch mich das Ereignis des Jahres längst in seinen Bann gezogen hat. Als Neu-Peiner, der erst seit drei Monaten im Herzen der Stadt lebt, ist es mein erstes Freischießen. Die Kollegen und viele alte Peiner haben mir bei meiner persönlichen Vorbereitung sehr geholfen und mich mit vielen Geschichten, Besonderheiten und Informationen gefüttert. Ich freue mich riesig auf den positiv-fröhlichen Ausnahmezustand, der fünf tolle Tage lang anhalten wird.

Jetzt geht es endlich los. In diesem Sonderheft lesen Sie, liebe Freunde des Freischießens, mit welchem großen persönlichen Einsatz die Hauptleute und Adjutanten der Korporationen das Peiner Traditionsfest vorbereitet haben. Die Bürgerschaffer Thomas Weitling und Hans-Peter Männer haben ihre ganze Leidenschaft in die Waagschale geworfen, damit das Freischießen erneut ein echter Voll-

treffer wird. Mit derselben Leidenschaft waren auch die Autoren der sieben Korporationen im Einsatz. Sie stöberten in den Archiven, fanden tolle Fotos für die PAZ und recherchierten spannende und hintergründige Geschichten. Mit dem Wissen und der Hilfe der Freischießen-Profis entstand dieses Sonderheft – herzlichen Dank dafür.

Vor Ihnen liegt nun das bunte, pralle, 40 Seiten dicke Sonderheft, das Sie auf das Peiner Freischießen 2011 einstimmen soll. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen beste Unterhaltung beim Lesen und viel Freude beim Fest des Jahres.

Ihr
Dirk Borth
Chefredakteur der PAZ



Dirk Borth
Chefredakteur der PAZ



Grußwort der Schafferrunde zum Peiner Freischießen 2011

Die Schafferrunde (v.l.):

Andreas Höver (Hauptmann der Schützengilde), Jörg Buchberger (Adjutant der Schützengilde), Rüdiger Kreis (Hauptmann des TSV Bildung), Jens Hoffmann, (Adjutant des Bürger-Jäger-Corps), Hartmut Hansch (Adjutant des TSV Bildung), Ehrenbürgerschafter Gerhard Scheffler, Carsten Rösner (Hauptmann des MTV Vater Jahn Peine), Bürgerschafter Hans-Peter Männer, Bürgermeister Michael Kessler, Andreas Grove (Adjutant des MTV Vater Jahn Peine), Bürgerschafter Thomas Weitling, Hartmut Gaus (Hauptmann des Peiner Walzwerker Vereins) Ehrenbürgerschafter Hartmut Kühnel, Christoph Goslar (Hauptmann des Corps der Bürgersöhne), Chef des Protokolls Hans-Jürgen Kaufmann, Christoph Wiegand (Adjutant des Corps der Bürgersöhne), Frank Görmer (Hauptmann des Neuen Bürger-Corps), Manfred Raabe (Adjutant des Neuen Bürger-Corps). Es fehlen Christopher Selle (Hauptmann des Bürger-Jäger-Corps und Dirk Henze (Adjutant des Peiner Walzwerker Vereins).



Schafferrunde mit Bürgermeister Michael Kessler vor dem Sudhaus der Privatbrauerei Härke.

Ohne überheblich zu sein, kann man das Peiner Freischießen als etwas Einmaliges bezeichnen. Gewiss, es gibt Orte, in denen sind die Uniformen der Vereine, Gilden, Bruderschaften und Korporationen noch bunter, ist der Trubel noch größer, aber darauf kommt es beim Peiner Freischießen merkwürdigerweise gar nicht an. Es ist die besondere Atmosphäre, zu dem alle Peiner beitragen, unabhängig von Beruf, Alter und gesellschaftlicher Stellung. Jeder kann mitmachen und ein jeder tut es auch. Die ganze Stadt und ihre Bewohner erfreuen sich an der fünften Jahreszeit.

In dieser Tatsache liegt unbestreitbar die Stärke des Peiner Freischießens, dass durch Jahrhunderte hindurch allmählich zu dem geworden ist, was es heute ist. Dabei sind die Geschichte der Stadt und die des Freischießens auf das Engste miteinander verknüpft.

Die ältesten Quellen reichen bis etwa zum Jahr 1300 zurück, wobei es aber durchaus möglich ist, dass es im Schatten der Burg, auf dem Kattenhagen (Rosenhagen) und in Telgte Selbsthilfeorganisationen gab,

die in Notzeiten zu den Waffen griffen. Das muss in alter Zeit sehr häufig der Fall gewesen sein, denn das aufstrebende Peine lag im Schnittpunkt wichtiger Verkehrswege zwischen Hannover und Braunschweig, zwischen Hildesheim und Lüneburg. Immer wieder wurden die Siedlungen am Damm und Kattenhagen von fremden Truppen besetzt, während die Burg selbst dem Ansturm standhielt. Sie hatte ja auch feste Besatzung, während die Stadt selbst keine Söldner zur Verfügung hatte. Da mussten die Bürger schon selbst zu den Waffen greifen und so gut wie irgend möglich sich ihrer Haut wehren. Nur in Einigkeit konnte erfolgreich Widerstand geleistet werden.

Gerade diese Einigkeit, dieses Miteinander-Harmonisieren gibt auch heute noch dem Peiner Freischießen den inneren Gehalt. Wer bereit ist, Bürger zu werden, der ist willkommen und hat beim Freischießen die beste Gelegenheit, seine Mitmenschen kennenzulernen. Denn der Peiner ist gar nicht so steif, wie dem Niedersachsen immer nachgesagt wird. In diesem Sinne wünscht die Schafferrunde allen schöne erlebnisreiche und harmonische Freischießentage 2011.

Aus dem Inhalt

Diese Themen stehen zur Auswahl

- | | |
|--|---|
| <p>06 Die Peiner Urgesteine
Stammtisch für echte Peiner</p> <p>08 Andreas Höver und Jörg Buchberger
Schützengilde zu Peine von 1597</p> <p>10 Das PAZ-Kinderbuch zum Freischießen
Der große Malwettbewerb für Kinder</p> <p>12 50 Jahre Trommelboes
TSV Bildung</p> <p>14 Königsschaffer & Schmierkommando
Bürger-Jäger-Corps</p> <p>16 Wettstreit ums Grüne Band
Das Kopf-an-Kopf-Rennen</p> <p>18 Jugendförderung
Peiner Walzwerk Verein</p> <p>19 Herrentour
Neues Bürger-Corps</p> <p>20 Proklamation
Recherche in alten Unterlagen</p> <p>21 Servus Jungs
Abschied von Peitmann und Seidel</p> <p>22 Sonderfahnenabordnung
TSV Bildung</p> <p>23 Stammtisch der Ehrenoffiziere
Bürger-Jäger-Corps</p> | <p>25 Fit fürs Freischießen
Abspeck-Aktion</p> <p>26 Kulinarischer Abend mit Spitzenkoch
Schützengilde zu Peine von 1597</p> <p>28 Die Jahner „feiern fremd“ in Minden
Freischießen an der Weser</p> <p>30 Klaus Hillegeist
Peiner Walzwerker Verein</p> <p>32 Jugendschießabteilung
Neues Bürger-Corps</p> <p>33 Das Freischießen-Programm
Alle wichtigen Termine im Überblick</p> <p>34 Der neue Bürgerschaffer
Hans-Peter Männer</p> <p>35 Happy birthday, Udo
Jahner Urgestein wird 70 Jahre</p> <p>36 Zelt - Ordnung
Anno 1876</p> <p>37 Polizei - Ordnung
vom 3. Mai 1899</p> <p>40 Spielmannszuggemeinschaft
Spielleute feiern Jubiläum</p> <p>40 Spielmannszuggemeinschaft
Spielleute feiern Jubiläum</p> |
|--|---|

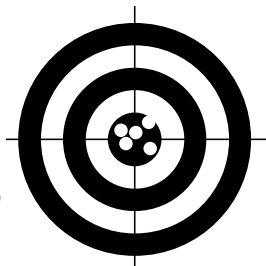


Wir wünschen allen Korporationen
und Gästen ein **tolles Freischießen!**



Immobilien-
Service
Bremer

Ihr fairer Partner

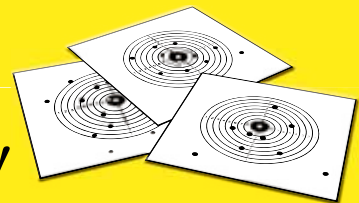


Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?

**Mit unserer Hilfe
treffen Sie ins Schwarze!**

Immobilien-Service Bremer, Peine ☎ 2 28 56

*Wir wünschen den
Korporationen und allen
Peinern viel
Spaß beim
Freischießen!*



Uhrmachermeister & Juwelier

Buch

Gröpern 2

PEINE



Die Peiner Urgesteine

Stammtisch für echte Peiner, die mit Fuhsewasser getauft sind



Das sind die Peiner Urgesteine (v.l.): Matthias Härke, Lutz Seidel, Jürgen Dieckhoff, Ulrich Biel, Uwe Freundel und Dr. Gerhard Rauls.

Echte Peiner sind zum Beispiel mit Fuhsewasser getauft – und ganz gewiss ein recht eigenwilliges Völkchen. Einige Mitglieder dieser Spezies treffen sich einmal im Monat zum Stammtisch der Peiner „Urgesteine“. Initiiert hat diese Treffen der Peiner Ehrenbürger und Ehrenbürgerschaffer Hermann Rademann.

Symbol der Runde ist – wie könnte es in Peine anders sein – eine Eule. Und weil es sich bei den Mitgliedern des Stammtischs eben um echte Peiner Urgesteine handelt, hockt die Mutter-Eule auf einem echten Peiner Urgestein. „Den Findling hat Hermann Rademann auf dem Sundern gesucht“, erzählt Ulrich Biel. Der ehemalige Bürgermeister gehört zu den Gründungsmitgliedern.

Heute sind außer Biel mit dabei: Dr. Gerd Rauls, Lutz Seidel, Jürgen Dieckhoff. Sie alle sind auch Gründungsmitglieder. Jüngster in der Runde ist Matthias Härke. „Wichtig ist, dass die Urgesteine in Peine geboren sind, etwas geschaffen haben und in tiefer Verbundenheit in Peine verwurzelt sind“, erklärt Biel.

Auch die Verbundenheit wird mit einer Eule symbolisiert. Denn jedes Mitglied bringt zu den Treffen eine kleine Eule mit. Rund um

die Mutter-Eule finden dann die kleinen Eulen zusammen. Auf der Skulptur ist Platz für sieben kleine Eulen. Eine Stelle ist zurzeit frei.

„Wir können maximal sieben Mitglieder aufnehmen“, sagt Biel. Zurzeit gibt es sechs Peiner Urgesteine.



Wir zielen nur auf Ihr Lächeln!

Das PFEIFFER + PLATEN Team wünscht allen viel Spaß beim Peiner Freischießen.

- Ästhetische Zahnheilkunde
- Implantologie mit 3D-Röntgen
- Prophylaxe



PFEIFFER+PLATEN
T. Pfeiffer · K. Platen
Zahnärzte

Werderstr. 40 | 31224 Peine | Tel. 05171 - 1 80 14
info@zahnarzt-peine.de | www.zahnarzt-peine.de

Denn um in der illustren Runde festes Mitglied zu werden, müssen alle zustimmen. „Es ist auch wichtig, dass wir uns alle gut verstehen“, sagt der ehemalige PAZ-Redakteur Jürgen Dieckhoff.

Klar, dass die Urgesteine auch einen ganz eigenen Geschmack haben. Das Lieblingsgetränk stammt aus Peiner Braukunst und heißt Härke. Getrunken wird auch der „schlappe Heinrich“. Dabei handelt es sich um Schnaps. Über den Rand des Glases hängt ein Fisch, der zusammen mit dem Getränk verspeist wird.

Auch der Speiseplan der Urgesteine hat es in sich: Denn es gibt Löwenfrühstück. Dafür bringt Bäckermeister Lutz Seidel frisches Brot mit. Dazu gibt es rohes Rindersteak. „Die Zubereitung ist Geschmackssache“, erklärt Dr. Rauls.

So gibt es Urgesteine, die gleich die ganze Scheibe auf das Brot legen, ordentlich Zwiebeln darauf packen, ein bisschen Senf und genießen. Andere schneiden Rillen in das Fleisch, um Senf hinein zu streichen. Der nächste schnibbelt

kleine Würfel. Und einer aus der Runde tanzt aus der Reihe. Er lässt sich eine Rindsroulade servieren.

Die Themen am Tisch sind vielfältig. „Wir wollen altes Wissen bewahren und weitergeben“, sagt Biel. Alle bedauern daher, dass Rademann nicht mehr dabei ist. Mit ihm ging viel Wissen aber auch ein hervorragender Geschichtenerzähler verloren.

Selbstverständlich stehen nicht nur Anekdoten rund um das Peiner Freischießen auf dem Plan, wenn sich das Sextett trifft. „Wir sprechen auch über die aktuelle Politik“, sagt Biel. Und einmal im Jahr steht ein „Betriebsausflug“ auf dem Programm. Die Ziele sind vielfältig: In Lüneburg wurde die Runde etwa vom dortigen Oberbürgermeister empfangen.

Eines ist den Urgesteinen auch wichtig: Sie reden nicht nur über Peine, son-

dern zeigen ihre Verbundenheit auch ganz bewusst. Wenn das neue Bronz Buch zum Peiner Freischießen aufgestellt wird, haben sie großen Anteil daran. Denn das Projekt geht auf ihre Initiative zurück – und an den Kosten haben sie sich auch beteiligt. ■



Die Mutter-Eule mit den zurzeit sechs kleinen Eulen und dem Peiner Urgestein.



Lecker: Löwenfrühstück ist rohes Rindersteak unterschiedlich zubereitet und auf Brot.

Alle Jahre wieder



20% Rabatt auf Programm 4*
gültig vom 01.07. bis 07.07.11 bei Vorlage dieser Anzeige

- * Programm 4:
- Glanzwäsche mit Heißwachs
- autom. & manuelle Vorwäsche
- Felgenreinigung
- Unterbodenwäsche
- Trocknung
- kostenloser Kaffee

statt 11,50 € nur 9,20 €

gibt's den Freischießen-Rabatt

Grieger AutowaschCenter

Woltorfer Str. 110a, 31224 Peine, autowaschcenter@aol.com,
Tel. 05171/17114, Mo-Fr 08:00-18:30 Uhr, Sa 08:00-16:00 Uhr

Wir wünschen allen Aktiven und Gästen viel Vergnügen beim Peiner Freischießen



Pirl – Bau UG

Hochbau Ausbau

Rainer Pirl

Meister für Hochbau

Peine

Handy: 015208543660

Tel: 05171-7902144 • Fax: 05171-7902145

E-Mail: pirlbauservice@web.de

**Rohbauarbeiten / Schlüsselfertiges Bauen
Trockenbau & Fliesenarbeiten
An- & Umbauten / Bauleitung & Betreuung
Eingetragener Handwerksbetrieb
Mitglied der Baugewerkinnung Peine**



Der neue Hauptmann und sein Adjutant

Andreas Höver und Jörg Buchberger führen die Schützengilde zu Peine



Der Adjutant: Jörg Buchberger.



Im Traditionsraum geben sie nun den Ton an: Das neue Führungsduo.



Der Hauptmann: Andreas Höver.

Die Idee wurden schon 2007 geboren – beim Segeln. Heute, vier Jahre später sind Andreas Höver und Jörg Buchberger das neue Führungsgespann der Schützengilde zu Peine von 1597.

Drei Jahre mussten sie noch warten, um ihren „Handschuh in den Ring“ zu werfen, denn das bewährte Duo Hauptmann Ulrich Peitmann und sein Adjutant Lutz Seidel wollten die edle Jacht Schützengilde in schwerer See nicht allein lassen und hängten drei Jahre dran.



Leidenschaft fürs Freischießen. „Ich schätze an Andreas, dass seine Begeisterung für das Freischießen von Herzen kommt. Mit dieser Begeisterung kann er auf Menschen zugehen und ist sicher auch in der Lage, die unterschiedlichen Interessen und Strömungen innerhalb der Schützengilde miteinander zu verbinden“, sagt Buchberger.

Die spannendste Frage ist, mit welchem Rezept Hauptmann Hö-

ver und sein Adjutant Buchberger mehr Könige stellen wollen als ihre Vorgänger. „Wir haben eine hoch motivierte Truppe in der Schießabteilung und die wollen wir tatkräftig unterstützen“, sagt Buchberger. Dazu gehört auch, dass die beiden sich dienstags bei den Schießabenden zeigen wollen.

Ob es von Vorteil ist, dass Buchberger selbst Erfahrungen als Bürgerkönig hat? „Der Vorteil ist sicher, dass ich weiß, was auf den neuen

Bürgerkönig zukommt und mich in ihn reinversetzen kann“, sagt Buchberger.

Am Ende ist für Höver aber wichtig, dass es bei den Bürger-Korporationen ein ausgewogenes Verhältnis gibt. „Es ist nicht gut, wenn eine Korporationen über Jahre hinweg keinen König stellt oder eine andere über viele Jahre hinweg immer mit dem König dran ist“, sagt Höver. Das könne am Ende zu finanziellen Engpässen in der Korporation führen.

Vor etwas mehr als 14 Tagen wurde die Idee, die auf einem kleinen Segelschiff entstand Wirklichkeit: Höver und Buchberger lösten das Duo Peitmann und Seidel ab. „Jörg fragte mich damals, ob ich mir vorstellen könnte, Hauptmann zu werden“, erinnert sich Höver beim Plausch mit der PAZ im Traditionsraum der Schützengilde. „Er antwortete, dass er sich das vorstellen könnte, aber nur mit mir als Adjutant“, ergänzt Buchberger.

Und das ist etwas, was die beiden ausmacht: Sie ergänzen sich – und das ganz prima. „Jörg ist jemand, den ich als echten Freund bezeichnen würde“, sagt Höver über Buchberger. Die beiden verbindet mehr als nur die Leidenschaft fürs Segeln. Zum Beispiel – aber das ist ja klar – die

Landkreis Peine. Kommt ins Reine!



A+B

Abfallwirtschafts- und
Beschäftigungsbetriebe
Landkreis Peine

Höver ist ein „Gelernter“ beim Peiner Freischießen. Mit 15 Jahren war er Bärenjunge beim Corps der Bürgerschöhne. Mit 18 kam er dort ins Collegium. Buchberger trat 1993 in die Schützengilde ein. Schon ein Jahr später gab er den Goldenen Schuss ab und wurde Bürgerkönig. So fiel er freischießentechnisch sofort ins kalte Wasser.

Auf das erste Freischießen als Adjutant schaut Buchberger allerdings mit etwas gemischten Gefühlen. „Wir kennen den Fahrplan aber es bleibt ein flaues Gefühl, ob am Ende alles klappen wird und wir alle Termine schaffen“, sagt er. Trotzdem freut er sich riesig auf das erste Freischießen mit so viel Verantwortung. Das ist es auch, was Höver reizt.

Bei vielen Korporierten ist Höver nur als „Banane“ bekannt. Sein Spitzname verfolgt ihn schon seit der Jugend. „Ich bin eben in der Fruchtbranche“, sagt er schmunzelnd. Und als er geheiratet hat, haben die Junggesellen mit Bananen Spalier gestanden.

„Säge“ ist der Spitzname, unter dem Buchberger bei vielen Korporierten bekannt ist. Und der ergab sich so: „Ich bin in der Wandergruppe und musste unseren Wanderführer gleich bei zwei Veranstaltungen absagen, weil ich mir mit der Säge in

den Arm geschnitten hatte“, erzählt er lachend. Spätestens als sich das Missgeschick wiederholte, hatte er seinen Spitznamen weg.

Für ihre Zeit an der Spitze haben sich die beiden vor allem vorgenommen, mit der Mitgliederzahl in der Gilde die 400er-Marke zu

knacken. Damit das gelingt, wollen sie vor allem mehr Öffentlichkeitsarbeit betreiben und den Internet-Auftritt der Gilde aufpeppen.



Ehrgeizige Ziele: Andreas Höver und Jörg Buchberger wollen mit der Mitgliederzahl in der Schützengilde zu Peine von 1597 die 400er-Marke knacken.

Peiner Freischießen 2011

Wir grüßen alle Korporationen und wünschen ein tolles Fest.

Danach möbeln wir Sie wieder auf.

tejo Wohnwelten
Gadenstedt GmbH • An der B444
31246 Gadenstedt/Peine
Telefon 05172/128-0
Telefax 05172/128-299
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 10-19 Uhr • Sa. 10-18 Uhr

tejo's SB Lagerkauf
MOBEL DISCOUNT
gut-billig-sofort!

Ein Unternehmen der tejo-Gruppe: über 20 x in Norddeutschland

Ihre Meisterwerkstatt in Stederdorf
Direkt an der B 444 – großer Parkplatz

Ersatz- und Verschleißteileverkauf durch geschultes Personal • Reifenfachhandel

www.kopf-autoteile.de

05171 77690

Fax: 7769-77 Web: www.kopf-autoteile.de
in Peine-Stederdorf direkt an der B444

Kopf

Meisterwerkstatt Reifenservice Autoteile



Kunstunterricht in der Peiner Wallschule: In der Klasse 3b üben die Kinder schon einmal mit Tusche für den großen Malwettbewerb der Peiner Allgemeinen Zeitung.

Das PAZ-Kinderbuch über das Peiner Freischießen

Tradition Generation für Generation weitergeben

Mehr als 400 Jahre ist die Tradition des Peiner Freischießens von Generation zu Generation weitergetragen worden. Kinder, die mit Fuhsewasser getauft wurden sind mit der fünften Jahreszeit aufgewachsen. Auch heute wächst eine neue Generation heran.

Um den jungen Peinern die Möglichkeit zu geben, sich kindgerecht mit dem Peiner Freischießen auseinanderzusetzen, plant die PAZ gemeinsam mit den Bürgerschaffern Thomas Weitling und Hans-Peter Männer ein Kinderbuch, das sich altersgemäß mit dem Fest der Feste an der Fuhse und der Tradition des Peiner Freischießens beschäftigt.

Im Mittelpunkt des Kinderbuches über das Peiner Freischießen stehen Bilder, die Kinder gemalt haben: Dafür schreibt die PAZ einen großen Malwettbewerb mit attraktiven Preisen für die ganze Familie aus. Auch Schulklassen können sich an dem Wettbewerb beteiligen und einen Preis für die Klassenkasse gewinnen. Mehr zum Mal-Wettbewerb lesen Sie auf der gegenüberliegenden Seite.

Welche Hintergründe und Traditionen zum Peiner Freischießen gehören, erklären ebenfalls Kinder im Grundschulalter den jungen Lesern. Sowohl die Bürgerschaffner als Initiatoren des Projektes als auch die PAZ-Redakteure als Macher des Werkes werden sich im Hintergrund halten. Das Buch als Fibel gedacht, die von Kindern für Kinder entworfen und gestaltet wird.

Leser des Kinderbuches über das Peiner Freischießen sollen wiederum Grundschulkinder sein, die sich zum Beispiel im Sachkunde-Unterricht mit ihrem Heimatfest beschäftigen. Das Buch ist aber auch für Kindergartenkinder gedacht, die die kleinen Geschichten rund um die fünfte Jahreszeit an der Fuhse mit ihren Erzieherinnen und Erziehern lesen.

Das Projekt startet mit dem heutigen Tag, an dem der Aufruf für den Malwettbewerb veröffentlicht wird. Erscheinen soll das Kinderbuch dann pünktlich zum Freischießen 2012.





Malen für die Klassenkasse: Klassen, die sich am Malwettbewerb beteiligen können ihr Konto mit 250 Euro aufbessern. Es kann aber auch jedes Kind zwischen sechs und zehn Jahren mitmachen. Es gibt Ausflüge in den Ersepark zu gewinnen.

Großer Malwettbewerb der PAZ zum Freischießen

Gewinnt einen Ausflug in den Ersepark oder 250 Euro für die Klasse

Malt die schönsten Bilder rund um das Thema Peiner Freischießen und gewinnt einen Ausflug für die ganze Familie in den Ersepark in Uetze. Denn die PAZ sucht tolle selbst gemalte Bilder. Die besten Bilder werden prämiert und im neuen Kinderbuch der PAZ über das Peiner Freischießen veröffentlicht. Alles zum Kinderbuch steht auf der gegenüberliegenden Seite.

Erlaubt sind alle Stile, ob Ihr mit Tusche, Filzer oder Buntstift malt. Hauptsache Ihr seid zwischen sechs und zehn Jahre alt und wohnt im Peiner Land. Vielleicht sind Eure Eltern in einer Korporation oder der Onkel spielt in einem Spielmannszug. Dann könnt Ihr euch dort vielleicht richtig gute Tipps holen, welches Motiv die besten Chancen hat, um zu gewinnen.

Damit es etwas einfacher ist, haben sich die Bürgerschaffer als Initiatoren

des Wettbewerbs und die Redakteure der Peiner Allgemeinen Zeitung ein paar Kategorien ausgedacht, die sich um das Thema Peiner Freischießen drehen.

Diese Themen sollt Ihr malen:

- » Schützengilde zu Peine von 1597
- » Bürger-Jäger-Corps
- » Neues Bürger-Corps
- » Corps der Bürgersöhne
- » MTV Vater Jahn Peine
- » Peiner Walzwerker Verein
- » TSV Bildung
- » Rummelplatz
- » Ausmarsch
- » Spielmannszug/Musik zum Freischießen
- » Bürgerkönig
- » Bürgerschaffer
- » Proklamation durch den Bürgermeister
- » Feuerwerk
- » Ständchen
- » Bunter Umzug
- » Königseinzug (Fackelumzug)

Vielleicht fällt euch aber auch ein Thema ein, das wir hier gar nicht berücksichtigt haben. Hauptsache, es hat etwas mit dem Peiner Freischießen zu tun.

Sammelt in den kommenden Tagen einfach Eure Eindrücke und bringt sie kunstvoll zu Papier. Einsendeschluss ist Freitag, 30. September, 2011. Die PAZ wird einige der schönsten Bilder auf Sonderseiten veröffentlichen. Die Auswahl für das Kinderbuch und damit die Kür der Preisträger übernimmt dann eine Jury aus PAZ-Redaktion und der Schafferrunde.

Klassen, die mitmachen wollen, müssen für mindestens zwölf der unterschiedlichen Kategorien Bilder einreichen, um in die Wertung zu kommen. Es gibt 250 Euro für die Klassenkasse. Die Gewinner werden benachrichtigt, vergesst nicht, Adressen und die Telefonnummer unter der wir Euch erreichen.

Als Preisträger werdet Ihr selbstverständlich auch fotografiert und die Fotos werden zusammen mit Euren Bildern im dem Kinderbuch der PAZ über das Peiner Freischießen veröffentlicht.

Also greift zu Stiften oder Pinsel und spricht mit Eurer Lehrerin und Eurem Lehrer, ob Ihr nicht alle zusammen bei dem Wettbewerb mitmachen wollt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Viel Spaß beim Malen

Eure PAZ-Redaktion





50 Jahre Trommelboes vom TSV Bildung

Die Trommler und der Freischießen-Herold trommeln fünf tolle Tage ein

Seit 50 Jahren „akkerater“ Einsatz der Spielleute des TSV Bildung: Vor 50 Jahren übernahmen Walter Kruppa und Klaus Richter die Aufgabe des Trommelboes. Zum ersten Mal als Duo. Die Tradition des Trommelboes geht jedoch schon bis in die erste Hälfte des 19. Jahrhunderts zurück. Damals waren die Trommler aber stets als „Einzelkämpfer“ unterwegs.

Der erste namentlich bekannte „Bürger-Trommler“ oder Stadttrommler war der Maler Strube. Er wird in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts zum ersten Mal erwähnt. Die Bezeichnung Trommelboes wurde erst einige Jahrzehnte später vom Volksmund übernommen und bis heute überliefert: 1849 übernahm der Fuhrmann und Maurer A. Boes das Eintrommeln des Peiner Freischießens.

Bereits 1856 wurde er jedoch in einer Plenarsitzung des damaligen Magistrats einstimmig wegen Trunkfälligkeit und unbegründeten Betrages seines Amtes enthoben. Ob seines Könnens war Boes allerdings in den wenigen



Die Teams in den verschiedenen Jahrzehnten: Rüdiger Kreis und Mike Vogel, Walter Kruppa und Klaus Richter, Detlef Caspari und Günter Hetscher.

Jahren zu einer Kultfigur geworden, an deren Namen sich die Peiner noch heute erinnern. Er drückte dem „Bürger-Tambour“ seinen Namen auf.

Gustav Dollau war der letzte allein marschierende Trommelboes. Er übte das Amt nach dem Krieg aus und ging 1960 in den Ruhestand. 1961 übernahmen zwei Trommler des TSV Bildung die ehrenvolle Aufgabe: Heinz Kruppa und Klaus Richter.

Dollau hatte zunächst Heinz Kruppa angesprochen. Der bat aber um „Verstärkung“. Bis heute waren neun Trommler aus den Reihen des TSV Bildung im Einsatz. Mit dabei war auch der heutige Hauptmann Rüdiger Kreis, der im Jubeljahr wieder unterwegs gewesen ist.

Als Trommler aktiv waren: Günter Hetscher, Detlef Caspari, Rüdiger Kreis, Thorsten Hopp, Julien Kahnt und die zurzeit amtierenden Mike Vogel und Uwe Kruppa.

Seit dem Freischießenjubiläum 1997 obliegt dem sogenannten Herold – genial verkörpert von Kai Schild – die Aufgabe, den Beginn des Freischießens der Peiner Bevölkerung lautstark und wortgewandt zu verkünden. Geschichten und Anekdoten über den Trommelboes gibt es in Hülle und Fülle. Dabei stellt sich immer wieder heraus, dass der Trommelboes für die Peiner Bevölkerung, aber auch für die ansässige Gastronomie ein anerkanntes Peiner Original ist.

Wir wünschen allen viel Spaß beim Freischießen!



LVM-Servicebüro
Henning Klusmann
Am Park 1
31228 Stedderdorf
Telefon (05171) 77 88 99
info@klusmann.lvm.de
www.klusmann.lvm.de



Wir wünschen viel Spaß auf dem Peiner Freischießen!

gloger haus pflege
kranken

- Palliativversorgung
- Grundpflege
- Behandlungspflege (Stomaversorgung)
- 24-Std.-Bereitschaft
- Alltagsbegleitung

Ilseeder Hütte 10 · 31241 Ilse · Tel. 05172 12930
Peine-Vörm · Herrenfeldstraße 36 · Tel. 05171 800909
www.gloger-pflege.de

Service für alle Automarken



Mehr Marken – Mehr Service

Autohaus

Marheineke GmbH

Peine • Horst 9 • Tel. (0 51 71) 95 91-0

DER LACK MEISTER

OLSCHEFSKI

Malerbetrieb

Autolackiererei

W.-Nordmeyer-Straße 22
31226 Peine
Telefon (0 51 71) 5 15 51
Fax (0 51 71) 5 78 65

Wir wünschen allen Aktiven und Besuchern des Peiner Freischießens viel Vergnügen!

- Beratung
- Service
- Qualität



Ein Toast aufs Freischießen mit leckerem Härke-Bier (v.l.): Uwe Kruppa, Kai Schild und Julien Kahnt.

Immer mehr Bürger erwarten den Trommelboes mit einem „Schluck für die Gesundheit und auf das Peiner Freischießen“ am Straßenrand. Ärger gab es schon von einigen Gastronomen, die bei der Tour nicht berücksichtigt worden waren. Sie schrieben bitterböse Briefe.

Der Trommelboes ist gehalten, gewisse Traditionen zu achten. Eine ältere Tradition ist der Besuch des Börsen-Zeltes am Donnerstag vor

Freischießen. Dort versammeln sich alle Jahre wieder zahlreiche Freischießen-Freunde, um den Trommelboes zu huldigen und zuzubeln. Der anschließende Aufmarsch im Junggesellenzelt gehört ebenfalls zum traditionellen Pflichtprogramm.

Eine etwas jüngere Tradition – oder soll man sagen Attraktion – ist der Besuch und das Verkünden des Freischießens im Peiner Rosenclub. Für den Trommelboes



Das Trommelboes-Team in 50 Jahren: Diese Kerle haben alle schon das Freischießen verkündet.



Trommelboes und Herold bei der Stadtführung: Auch das Trio vom TSV Bildung ist eine Attraktion.

eine willkommene Gelegenheit, Peines wohl „teuerstes Freibier“ in netter Gesellschaft zu verkösten.

Die Trommler des TSV Bildung haben dieses Ehrenamt 50 Jahre stets „akkerat“ ausgeführt. Danke! Weiter so!

WIR! WÜNSCHEN ALLEN PEINER FREISCHIESSEN-KORPORATIONEN: EIN SCHÖNES FEST 2011.

Rademann
Karosseriebau · KFZ-Werkstatt

WIR! REPARIEREN UND LACKIEREN. ALLE MARKEN. PROFESSIONELL.

WIR! DIE SPEZIALISTEN VOM UNFALLSCHADEN-SCHNELLDIENST.

Günter Rademann
Werner-Nordmeyer-Straße 7
D- 31226 Peine

Terminvergabe:
Telefon 0 51 71 / 5 31 10
www.beule-im-auto.de

Haussicherheit Schließanlagen Tresore

Beratung
Service
Verkauf

CST
City
Sicherheits
Technik GmbH

Geschäftsführer: Wolfgang Knapp · Schützenstraße 3 · 31224 Peine
Telefon 05171/295936 · Telefax 05171/295937

Ihre freundliche

GERÄTEVERMIETUNG

31226 Peine • Berkumer Weg 2
Montag bis Freitag von 7.30 bis 16.30 Uhr
Tel. 051 71/56557 • Fax 051 71/59 1321
www.hsn-geraetevermietung.de

Wir wünschen den Korporationen und allen Besuchern des „Peiner Freischießens 2011“ viel Vergnügen.

Druckerei Brinkop
Giese & Seif – Ihre Druck- und Mailingpartner

Druckfrisch

Wohl bekomm'n's!

www.giese-seif.de

Lehmkuhlenweg 58 · 31224 Peine · fon 05171. 599111



Die Königsschaffer und das Schmierkommando

Der Hofstaat bei den Bürger-Jägern versorgt die Majestäten



Ein starkes Team: Klaus Tammen (l.) und Wolfgang Ohmes sind die Königsschaffer bei den Bürger-Jägern.



Gartenparty: Im Garten reichen die Frauen die Brote.

Die Bürger-Jäger lassen ihren Majestäten nicht im Stich. Denn wenn der beste Schütze aus ihren Reihen gestellt wird, steht dem König ein tolles Duo zur Seite: Klaus Tammen und Wolfgang Ohmes sind die Königsschaffer. Im Schlepptau haben sie viele fleißige Hände: das Schmierkommando.



ihm Benno Hummel zur Seite. Im Jahr 2000 wurde der ehemalige Bürgerkönig Wolfgang Ohmes zwangsverpflichtet. Ganz nach dem Motto: Wer kann besser mit organisieren als ein König? So kam es, dass Ohmes bereits ein Jahr später unwissentlich für sich selbst eingekauft hatte. Denn er war wieder einmal bester Schütze.

Das Schmierkommando besteht aus Helga Ohmes, Ingrid Tammen, Christine Kratz, Andrea Wilhelm und Elke Fricke. Und sollte es einmal eng werden, gibt es fleißige Helfer, die auch kurzfristig einspringen.

Klaus Tammen macht den Job schon seit 1995. Zunächst stand

Apropos einkaufen: Für die sieben Ständchen am Freischießen-Sonntag, an denen rund 300 Spielleute erwartet werden, müssen circa 250 Brötchen mit Wurst und Käse geschmiert werden. Außerdem werden Rollmöpse, Gurken, Kuchen und Bier aus Peiner-Braukunst, Alkoholfreies und Kaffee angeboten.



Fröhlich bei der Arbeit: Das Schmierkommando der Bürger-Jäger.



**Der Fuhseblick.
Der Rosenblick.**

Das Kompetenznetzwerk
Pflege für Peine

wünscht allen
Aktiven und Besuchern
des Peiner Freischießens

*viel
Vergnügen*

WOHPARK FUHSEBLICK

Fuhsering 1-5
31226 Peine
Tel. 051 711 953-0
www.fuhseblick.de

ROSENBLICK
e.V.

Falkenbergerstraße 31d
31228 Peine-Telgte
Tel. 051 711 506-0
www.rosenblick-peine.de

**Unser Name
steht für
Qualität und Frische**

**Rind- und Schweinefleisch
aus eigener Schlachtung**



Qualität und Frische
aus Tradition

**Peine · Damm 4
Tel. 1 58 22**



Das Schmierkommando im Einsatz: Türmeweise Brote zum Schmieren.

Das Schmierkommando ist ab 9 Uhr morgens bis in den Abend hinein im Dauerstress. Spaß hat das Team trotzdem allemal. Zur besseren Mitarbeitermotivation schenken die beiden Schaffer gerne mal das ein oder andere Gläschen Sekt aus. Sich selber gönnen sich dann einen Bommi.

Die hohe Kunst des Belegen der Fischbrötchen beherrscht nur Ingrid Tammen. Denn entweder

sind die Brötchen zu klein oder die Fische sind zu lang – je nach Blickwinkel. Ein einfaches halbieren kommt aber nicht in Frage. Also wird der Matjes in Schleifenform drapiert.

Sonntags organisiert die Truppe den Sektempfang im Rathaus. Die beiden Schaffer sind bei den offiziellen Terminen immer in der Nähe ihres Königs um ihm mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.



Empfang im Rathaus: Vorbereitungen für die Majestät.

Sollte sich montags herausstellen, dass der Bürgerkönig von den Jägern gestellt wird, heißt es sofort: einkaufen wenn andere feiern, damit alles für die Königsständchen am nächsten Tag bereit ist. Tische, Bänke und die Königslaube müssen kurzfristig aufgestellt werden. Hier greift Lutz Viol mit seinen Leuten ein. Dienstags ist alles noch ein wenig aufwendiger, denn da empfängt der König auch den Bürgermeister und den Rat der Stadt Peine zur Kaffeetafel.

Das Schmierkommando ist mittlerweile ein wenig sauer auf seine Bürger-Jäger, denn es ist seit fünf Jahren praktisch arbeitslos. Darum hat es in den königslosen Jahren öfter mal anderen Korporationen logistisch unter die Arme gegriffen. Nun beginnt das Mitfeiern: Wer wird am Montag proklamiert?

STÖRUNGEN 05171/956-199

24h

Trinkwasserversorgung
Abwasserbeseitigung

WASSERVERBAND PEINE

Horst G. 31226 Peine Tel. 05171/956-0 - www.wasserverband.de

Allen Korporationen wünschen wir ein tolles Freischießen!



Audi



Das Auto.



SkodaService



Gebr. Schmidt GmbH.
"Ein Team, das begeistert."



Neustadtmühlendamm 25
31226 Peine
Tel.: 05171/ 95 90 0

www.schmidt-peine.de

Lassen Sie sich nicht stören!

Das Leben kann so schön sein.
Ohne Stechmücken und Fliegen.

Perfekte Insekten-Schutz-Gitter.
Von Neher. Nach Maß.
Ihr Neher-Partner und Fachhändler für
Kunststoffenster, Rollläden, Haustüren
und Markisen ganz in Ihrer Nähe.

HAGE Bauelemente • Inh. Kirsten Kassel
Senator-Voges-Str. 16 • 31224 Peine • Tel. (0 51 71) 67 22
Privat: (0 51 76) 4 39

INSEKTEN
SCHUTZ
NEHER

DACHDECKERMEISTER CARSTEN HOFFMANN

HOFFMANN

D A C H T E C H N I K

Infos unter
05172-934665

STEILDÄCHER • DACHABDICHTUNGEN • SCHORNSTEINSANIERUNGEN
WANDVERKLEIDUNGEN • BAUKLEMPNEREI • DACHBEGRÜNNUNGEN
BAUWERKSABDICHTUNGEN • SOLARANLAGEN • BLITZSCHUTZ
LAHWEG 4 • 31241 ILSEDE • FON 05172-934665 • FAX 05172-6017



Spannender Wettstreit ums Grüne Band

Corps der Bürgersöhne und Schützengilde zu Peine im Kopf-an-Kopf-Rennen



Glückliche Sieger: Im letzten Durchgang gratulierte Rüdiger Kreis (l.) den Junggesellen zum Sieg des Grünen Bandes.

Beim Schießen um das Grüne Band der Stadt Peine gab es in diesem Jahr ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen

dem Corps der Bürgersöhne und der Schützengilde zu Peine. Erst im letzten Durchgang gelang es den Junggesellen die „altgedien-

ten“ Schützen aus dem Rennen zu werfen. Nun darf sich das CdB das Grüne Band an die Fahne heften.

Zwischenzeitlich hatte es danach allerdings nicht ausgesehen. Obwohl die Bürgersöhne gleich die erste Runde des traditionellen Schießens für sich entschieden.

Auch in der zweiten Runde – Gastgeber war diesmal die Schützengilde zu Peine – verteidigten die Junggesellen ihre Führungsposition. Doch die Schützen der Schützengilde holten auf. Das zeigte sich bei diesem Schießen auch in der Einzelwertung. Auf heimischem Boden konnte Gastgeber Ulrich Peitmann Holger Willies als besten Einzelschützen ehren.

In der dritten Runde hielten sich die Junggesellen allerdings noch ganz vorn. Die Schützengilde zu Peine hatte noch einigen Abstand.

Dann war es so weit, die Schützen-gilde zu Peine übernahm im vierten Durchlauf die Führung. Gastgeber waren diesmal übrigens die Schützen vom Neuen Bürger-Corps. Und als die Bürgersöhne selbst die Schützen begrüßten, mussten Sie sogar eine herbe Niederlage einstecken. Denn die Schützengilde baute ihre Führung sogar aus.

Der Durchhänger bei der Schützen-gilde kam dann im sechsten Durchgang bei den Peiner Walzwerkern.

Offenbar hatten die Schützen nicht genug Zielwasser getrunken. Denn in der Mannschaftswertung kamen sie diesmal nur auf den vierten Platz. Die Führung war in Gefahr, konnte aber noch einmal – knapp – verteidigt werden.

21 Teiler trennte die Kontrahenten am Ende im letzten und entscheidenden Durchgang. Gastgeber war der TSV Bildung. Hauptmann Rüdiger Kreis hatte auf den denkbar knappen Abstand aufmerksam gemacht und damit die Spannung an jenem Tag noch einmal erhöht.

Doch die Bürgersöhne bewahrten eine ruhige Hand und zielten eiskalt. Sie überholten die Schützen der Schützengilde mit großem Abstand. In der Endwertung lautet das Ergebnis beim Schießen um das Grüne Band der Stadt Peine:

Sieger des Grüne-Band-Schießens 2010/2011 ist das Corps der Bürgersöhne mit 3207 Teilern vor der Schützengilde mit 3406 Teilern und dem Peiner Walzwerker Verein mit 3717 Teilern. Auf die weiteren Plätze kamen das Bürger-Jäger-Corps (4224 Teilern), der MTV Vater Jahn Peine (5029 Teilern), der TSV „Bildung“ (5134 Teilern) und das Neue Bürger-Corps (6026 Teiler).

Die Junggesellen zeigten sich als glückliche Gewinner und spendierten den Schützen eine Runde Bier. ■



Haben gut lachen in den ersten Runden: Ulrich Peitmann und Holger Willies von der Schützengilde zu Peine.

Eine Krankenversicherung, die da ist, wenn man sie braucht.

Kommen Sie bei uns vorbei.

fair versichert
VGH



H. Meier



K. Meier

**VGH Vertretung
Heinrich Meier**

Sparkassenbetriebswirt

Schwarzer Weg 15

31224 Peine

Tel. 05171 586655

Fax 05171 586654

www.vgh.de/heinrich.meier

meier_heinrich_vertretung@vgh.de

 **Finanzgruppe
Sparkasse
VGH
LBS
DekaBank**

Das Schaufenster der PAZ – ein echter Hingucker

Dekoration der PAZ-Geschäftsstelle zum 25-Jährigen der Spielmannszüge

Auch die PAZ ist in diesen Tagen von Kopf bis Fuß auf Freischießen eingestellt. Das zeigt sich nicht nur täglich in der Zeitung, sondern auch in der Geschäftsstelle des Verlagshauses an der Werderstraße. Dort sehen die Passanten und Kunden die Freischießen-Ausstellung im Schaufenster.

In diesem Jahr steht die Dekoration in der PAZ-Geschäftsstelle ganz im Zeichen des Jubiläums 25 Jahre Spielmannszuggemeinschaft Peiner Freischießen. Denn vor 25 Jahren taten sich die Spielleute zu einer lockeren Gemeinschaft zusammen, um ein gemeinsames Sprachrohr zu den Bürgerschaffern und der Stadt Peine zu bilden.

Die PAZ feiert das Jubiläum mit. Entsprechend knifflig war das Rätsel, das die PAZ-Leser in diesem Jahr zu lösen hatten. Denn in der Ausstellung waren elf Puppen zu sehen, die den sieben Korporationen zugeordnet werden mussten. Es gab also mehrere Lösungen.

Hier die Auflösung: Der TSV Bildung hat einen eigenen Spielmannszug, der im Schaufenster mit der Nummer 1 bezeichnet war. Die Ziffer 2 trug ein Spielmann des Fanfarenzugs Ölsburg, die beim Corps der Bürgersöhne mit dabei sind. Genauso spielen dort die Musiker vom MTV Stederdorf (Ziffer 5) und die Stadtpfeiffer (Ziffer 9).

Der Peiner Walzwerker Verein verfügt über eine lange Tradition eigener Spielleute. Die Walzwerker waren die erste Korporation, die mit eigenem Spielmannszug beim Freischießen ausmarschierte. Der Spielmann im Schaufenster hat die Ziffer 10.

Der Spielmannszug der Schützen-gilde zu Peine heißt zwar Olympia, gehört aber fest zu der Korporation und ist unter der Ziffer 4 zu finden. Das Bürger-Jäger-Corps hat keinen eigenen Spielmannszug. Die Bürgerjäger bekommen musikalische Verstärkung aus Bülten (Ziffer 8)

und Groß Bülten (Ziffer 6). Bleiben noch die Spielleute des Neuen Bürger-Corps, die im Schaufenster mit der Ziffer 7 verzeichnet gewesen sind.

Für echte Freischießen-Kenner war das Rätsel keine harte Nuss und

viele PAZ-Leser haben mitgemacht. Sie konnten einen tollen Bummel über den Rummel mit kulinarischen Leckereien und spektakulären Fahrten in den Fahrgeschäften gewinnen, die die Bürgerschaffern Hans-Peter Männer und Thomas Weitling organisiert hatten.

Der Gewinner wird heute in der PAZ veröffentlicht. Der Gewinn liegt in der Geschäftsstelle bereit und kann gegen Vorlage des Ausweises abgeholt werden. Herzlichen Glückwunsch und viel Spaß bei den nun folgenden fünf tollen Tagen in Peine.



PAZ-Vertriebsleiter Christian Kuttkat schaut nach, ob im Schaufenster der PAZ-Geschäftsstelle alles passt.

Wir holen die Highlights nach Peine!

Forum peine

Mi., 28.09.2011, 20 Uhr

DESIMO
spezial Club

unterwegs
Die Tour:
„PEINE –
PATTENSEN
PARIS“

Niedersachsens
erfolgreichste
Comedy-Mix-Show



JUST
PINK

Tour 2011*
Sa., 08.10.2011,
20 Uhr

„GREATEST
HITS...
SO FAR“
Europas
erfolgreichste
P!NK Tribute Show



Di., 22.11.2011, 20 Uhr

Die FOLK-ROCK-
SENSATION
aus Glasgow *



RED HOT
CHILLI
PIPERS

Heißer Rock
im Schottenrock

Kultur! Ring!
Ring!
05171-15666

Infos: Kulturring im Forum Peine · Winkel 30 · 31224 Peine
Fon 0 51 71 - 1 56 66, Fax 0 51 71 - 4 80 62
kartenverkauf@kulturring-peine.de • www.kulturring-peine.de

* im Vorverkauf günstiger

KULTURING PEINE e.V.



Peiner Walzwerker setzen auf die Jugend

Frühzeitig die Zukunft der Korporation sichern



Auch die Betreuer haben bei der Jugendarbeit viel Spaß und sind mit Freude dabei.

Die Nachwuchsarbeit ist wichtig, um die Zukunft der Korporation zu sichern und die Tradition fortzusetzen. Bei den Peiner Walzwerkern ist die Jugendarbeit sehr bunt. Sie teilt sich in unterschiedliche Abteilungen auf.

Yvonne Roschi hält die jugendlichen Spielleute der Walzwerker auf Trab. Das Programm im Jahr besteht aus vielen Auftritten und Terminen, die allesamt Spaß bedeuten und keine lästige Pflicht. So spielen die Walzwerker zum Beispiel bei Schützenfesten auf oder bringen Ständchen – mal ganz abgesehen vom Höhepunkt des Jahres: das Peiner Freischießen.

Doch damit ist das Programm der Jugendlichen im Spielmannszug noch lange nicht erschöpft: Wer viel Musik macht, der darf auch entspannen. Das machen die Spielmöbse bei der Videonacht, beim Schwimmen oder im Winter beim Schlittschuhlaufen. Einer der Höhepunkte im vergangenen Jahr war das Übungswochenende mit Übernachtung in Oelheim. Nach vielen Proben hatte die Jugend die Möglichkeit, sich bei Grill und Lagerfeuer so richtig auszu toben.



In der Schießsportabteilung trägt Iris Hoppe die Verantwortung für die Jugend. Neben dem Training am Lichtpunktgewehr und dem Luftgewehr gibt es für die Jugend Veranstaltungen wie Ausflug in den Heide Park, Pizza oder wahlweise Eisessen und nette Grillabende. Natürlich werden auch Wettkämpfe unter der Jugend ausgetragen.



Weiter gibt es eine Turnabteilung im Verein, die ein Kinderturnen anbietet. Hierfür sind die Ansprechpartner Detlef Marsch und Dirk Hillegeist.

Jugendkönigsschießen, das Kleingrüne-Band-Schießen und das Schafferschießen fallen in den Aufgabenbereich der Jugendwartin Silke Plate vom Hauptverein. Plate

engagiert sich mit den Jugendwarten der Abteilungen, um die Gemeinschaft der Jugend zu stärken und die Jugend an den Verein heranzuführen. Veranstaltungen wie Kinderfasching und Weihnachtsfeier kommen bei den Kindern gut an.

Zum Peiner Freischießen ist Silke Plate für alle Kinder und Jugendliche der Ansprechpartner. Sie sorgt für Pünktlichkeit bei den Ausmärschen, sie übernimmt die Jugendkönigsproklamation, organisiert den bunten Umzug für die Jugend sowie die Laternenkinder für den Fackelumzug am Dienstagabend. Sie ist immer dabei, die Jugend zu einem „akkeraten“ Auftreten zu bewegen.

Sollten wir bei dem ein oder anderen das Interesse geweckt haben, stehen wir gern für Fragen und Infos zur Verfügung. Alle Infos und Kontaktadressen finden Sie unter: www.peiner-walzwerker-verein.de

Mit „Glück Auf“:
Die Jugendwarte



Energie aus Mehrum – Eine saubere Leistung

Kraftwerk Mehrum GmbH
Triftstraße 25
31249 Hohenhameln-Mehrum
Telefon (0 51 28) 74-0
Telefax (0 51 28) 74-311

**Kraftwerk
MEHRUM**



www.kraftwerk-mehrum.de

BMW
Peiner
Freischießen

Block am Ring



Freude am Fahren

PEINER MUSS MAN SEIN.

Wir wünschen allen Besuchern und Aktiven des Peiner Freischießens viel Spaß und gute Unterhaltung. Ein besseres Event gibt es nicht. Gut, dass wir in Peine sind, oder?

**FREUDE -
SOFORT VERFÜGBAR.**

BMW EfficientDynamics
Weniger Verbrauch. Mehr Fahrfreude.

BLOCK AM RING
BMW MIT FORMAT

Horstweg 12
31226 Peine
Tel. 05171 - 58 59-0
www.blockamring.de

Braunschweig Goslar Hildesheim Peine Salzgitter Wernigerode Wolfenbüttel

Herrentour des Neuen Bürger-Corps

Das Collegium beim Januar-Ausflug im Schnee rund um Osterode

Im Januar 2010 startete das Collegium des Neuen Bürger-Corps zur traditionellen Herrentour in die Hütte der Ski-Gilde Osterode am Dammhaus im Harz. Besondere Gäste bei dieser Tour: Martin Härke und Carsten Schild. Die beiden sorgten nicht nur für gute Stimmung in der Hütte, sie wurden auch gleich fürs Frühstückmachen eingeteilt. Es gab rustikale Kost: Rührei und Speck.



Bis in die frühen Morgenstunden feierten sie und klönten angeregt. Anschließend besuchte das Collegium das Bergwerksmuseum in Clausthal-Zellerfeld, wo sie sich für eine Führung angemeldet hatten. Am Nachmittag

stand Entspannung pur auf dem Programm: Ein Besuch in der Sauna Therme in Altenau. Bevor der Abend in der Hütte gemütlich ausklang, sorgte Ernst August Horneffer für ein zünftiges Grünkohlessen mit allem was dazugehört.

Am nächsten Morgen stand noch die Reinigung der Hütte auf dem Programm. Dann traten die „Herren“ vom NBC die Rücktour nach Peine an. Alle Teilnehmer waren sich einig, dass Hauptmann Frank Görmer und Adjutant Manfred Raabe eine gelungene Herrentour organisiert hatten.

Alle Teilnehmer wurden in Arbeitsgruppen eingeteilt, um die anfallenden Aufgaben zu erledigen. Es galt, Wasser zu holen, Feuer zu machen und die ungeliebte Aufgabe des Abwaschens. Doch für alle Aufgaben fanden sich die richtigen Hände.

Das Collegium stärkte sich am Freitagabend beim geselligen Beisammensein an einem hervorragenden Fischbüfett, das Adjutant Manfred Raabe arrangiert hatte. Dazu genossen die Neuen Bürger frisches Härke Pils.



Erinnerungsbild an eine schöne Tour: Das Collegium der Neuen Bürger mit den Gästen der Tour, Martin Härke und Carsten Schild.



Gieseler Begrünungen
wünscht eine schöne 5. Jahreszeit

Ist Ihr Pool so grün wie dieser Rasen?

Wir haben die Lösung!
Peiner Str. 54 • Peine-Stederdorf

Mit uns treffen
Sie immer ins
Schwarze.

Viel Spaß
beim
Peiner
Freischießen!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Am Markt 2, 31224 Peine
Telefon 05171 / 44-0
www.volksbank-peine.de

Volksbank Peine



Proklamationen in der Nachkriegszeit

Ehrenschafter Gerhard Scheffler hat in alten Unterlagen recherchiert



Proklamation im Jahr 2010: Bürgerkönig Carsten Gundlach jubelt. Die Bürgerschafter Thomas Weitling (l.) und Wilfried Grobe freuen sich mit.



Proklamation im Jahr 1954: Die Verkündung der Majestäten fand damals auf dem Gelände der Firma Bartels statt.

Immer wieder taucht die Frage auf, wo in alten Zeiten der Bürgerkönig ausgeschossen wurde und wo er proklamiert worden ist. Ehrenbürgerschafter Gerhard Scheffler ist für die Peiner Allgemeine Zeitung der Frage nachgegangen, hat in den Archiven recherchiert und mit Zeitzeugen gesprochen.

Das erste Freischießen nach dem Zweiten Weltkrieg fand 1949 statt. Entsprechend gab es 1949 auch den ersten Bürgerkönig und die erste Proklamation.

1949: Das Schafferprotokoll vom Juni sagt aus, dass das Schießen in der Bodenstedtschule stattfindet und nach Feststellung der neuen Könige vom Bürgermeister alle in die Klausen des Schützenhauses gespielt werden.

1950: Für dieses Jahr hat Scheffler keine Unterlagen auftreiben können. Er geht allerdings davon aus, dass Schießen und Proklamation erneut in der Bodenstedtschule stattgefunden haben, denn...

1951 schreibt die Peiner Allgemeine Zeitung, dass die Proklamation der neuen Könige auf dem Hofe der Bodenstedtschule erfolgt. Scheffler zitiert aus einem Bildtext: „Unser Bild zeigt die besten Schützen nach der Königsproklamation auf dem Hof der Bodenstedtschule.“

1952: Zum ersten Mal findet nun das Königsschießen auf dem Gelände der Firma Bartels statt. Dort erfolgte auch die Königsproklamation. Belege aus diesem Jahr gibt es allerdings nicht. Dafür findet sich

1953 im Auszug des Schafferprotokolls der Vermerk: „Das Königsschießen findet wie im Vorjahr auf dem Hof der Firma Bartels statt.“ Auch die PAZ berichtet am 7. Juli 1953 von „den besten Schützen auf dem Gelände der Firma Bartels“.

1954: Die PAZ schreibt in ihrer Ausgabe vom 6. Juli: „Viele Hundert Menschen warteten gestern Abend gespannt auf die Proklamation der neuen Könige auf dem Gelände des Schießstandes, der auch in diesem Jahr wieder bei der Firma Bartels aufgebaut war.“

1955: Wieder dient die PAZ als Quelle und auch in diesem Jahr fanden Schießen und Proklamation auf dem Gelände der Firma Bartels statt.

1956: Debüt auf dem Sundernschießstand. Zur Proklamation sagt das Schafferprotokoll vom 14. Mai: Es besteht Übereinstimmung darüber, die Königsproklamation im Garten der Schützengilde durchzuführen.“ Dabei handelte es sich um die alte Schützengilde. Auf dem Gelände steht heute das Rathaus.

1957: Die PAZ schreibt in der Dienstag-Ausgabe zum Peiner Freischießen: „Gestern, Montagabend, proklamierte Bürgermeister Hans Gallinis im Garten der Schützengilde die neuen Könige des Peiner Freischießens.“

1958: Scheffler beruft sich erneut auf die PAZ als Quelle: „Mit der Proklamation der diesjährigen Könige hat das Freischießen seinen Höhepunkt erreicht. Viel Volk hatte sich wieder im Garten der Schützengilde eingefunden. Zum letzten Mal hat diese Schmückung mit den Königsschärpen an dieser traditionellen Stelle stattgefunden, an der im nächsten Jahr schon die Mischmaschinen für den Neubau des Rathauses rasseln werden.“

1959 sagt das Protokoll der Schafferbesprechung beim Bürgermeister und Stadtdirektor: Bürgerschafter Bente gab die verschiedenen Vorschläge, die für die Durchführung der Königsproklamation gemacht worden sind, bekannt. Für den Fall, dass die Stadt es übernehmen kann, auf dem Marktplatz ein Podium zu errichten, das mindestens 15 Personen aufnehmen kann, soll die Königsproklamation am Montag, dem 6. Juli, um 18 Uhr auf dem Marktplatz durchgeführt werden.

Bei dieser Tradition ist es bis heute geblieben. Nur das Podest ist größer geworden.

Servus Jungs: Die Aktion mit den T-Shirts

Die Bürger-Jäger verabschieden Ulrich Peitmann und Lutz Seidel



Erinnerungs-T-Shirts (v.l.): Lutz Seidel, Ulrich Peitmann, Christopher Selle und Jens Hoffmann.

Als die Bürger-Jäger 2009 mal wieder ohne Bürger-König dastanden, regte ich Widerstand. In einer humorvollen Rede forderte Feldwebel Marc Schoke beim Königsfrühstück sogar den Rücktritt von Hauptmann Christopher Selle und seinem Adjutanten Jens Hoffmann. Schnell verbreiteten sich die Worte und erreichten sogar das Führungs-Duo bei der Schützengilde zu Peine.

Nach dem Königseinzug gaben Schützengilden-Hauptmann Ulrich Peitmann und sein Adjutant Lutz Seidel die passende Antwort: Sie kamen „auf“ den Saal der Bürger-Jäger. Dort ergriff Peitmann das Mikrofon und verkündete: „Also, wenn ihr diese Jungs nicht mehr wollt, Lutz und ich hören in zwei Jahren auf. Die beiden können

sofort unsere Nachfolger werden.“ – Eine tolle Zusammenarbeit wurde damit gekrönt!

Da war dem Hauptmann Selle und seinem Adjutanten klar, zum Abschied muss etwas ganz Besonderes passieren. Sie kamen auf die Idee mit den T-Shirts zum Bunten Umzug. Die Unterschriftenaktion erlebte eine Eigendynamik. Jeder der Weggefährten war gerne bereit, auf den Hemden zu unterschreiben. Nein, alle wollten sich darauf verewigen!

Peitmann und Seidel ahnten von alledem nichts. Und so wurden sie von der Führung der Bürger-Jäger ebenfalls nach dem Königseinzug auf dem Gildesaal überrascht. Die Shirts wurden natürlich gleich anprobiert.



Unterschriften-Aktion: Da unterschreibt sogar der Bürgermeister Michael Kessler für die scheidenden Hauptleute der Schützengilde.

LED-Farbdrucker

- Bis zu 16 Seiten pro Minute
- 32 MB Speicher
- USB 2.0 und 10/100 BaseTX
- 250 Blatt Kassette

SONDERAKTION
nur 139,00 €

brother HL-3040CN

Sundernstrasse 32 - Tel.: 05171-15751 - www.post-peine.de

POST
Bürosysteme

STROM | ERDGAS | WÄRME | WASSER | BADEN | PARKEN

*Allen Gästen und Aktiven
ein fröhliches
Peiner Freischießen 2011.*

Woltorfer Straße 64
31224 Peine
Fon 05171 46-0

www.stadtwerke-peine.de

STADTWERKE PEINE

Nähe hat Zukunft.



Die Sonderfahnenabordnung des TSV Bildung

Geheimtipp: Rundum-Versorgung beim sonntäglichen Frühstück im Klimbim



Frühstück im Klimbim: Die Fahnenabordnung des TSV Bildung trifft sich traditionell am Freischießen-Sonntag zu einer illustren und gemütlichen Runde.

Jeden Sonntag während des Peiner Freischießens ist es so weit: Die Fahnenabordnung trifft sich zu früher Stunde mit ausgewählten Mitgliedern des Kollegiums vom TSV Bildung. Seit einigen Jahren lassen sich die Korporierten im idyllischen Biergarten des Klimbim nieder. Inzwischen ist der Termin ein echter Geheimtipp bei den Kollegiumsmitgliedern.



Doch bevor die Korporierten dazu kommen, sich bei einem deftigen Frühstück zu stärken, wird es teilweise ganz schön hektisch. Denn bei der sogenannten Sonderfahnenabordnung ist Pünktlichkeit oberstes Gebot und das am Sonntagmorgen um 9 Uhr.

Da zählt im wahrsten Sinne des Wortes jede

Sekunde, denn jeder, der erst nach 9 Uhr auftaucht, wird von Michael Pohl dem „Einsatzleiter“ mit einem „angemessenen“ und der Situation angepassten Strafgeld belegt.

„Egal ob Hauptmann, Adjutant oder Schaffer. Die Rangfolge spielt keine Rolle. Die Zeit ist ausschlaggebend“, sagt „Mr. Gnadenlos“ Michael Pohl weiter. In der Zeit von 8.55 Uhr bis 9:15 Uhr geht es vor

dem Klimbim daher häufig recht turbulent zu. So war schon zu beobachten, wie ein Taxi mit quiet-schenden Reifen vorfährt oder der eine oder andere Korporierte eine gewaltige Sprintleistung vorlegt. Zuweilen auch vergeblich, denn Pohl's Uhr ist unbittlich.

Im Anschluss folgt der angenehme Teil. Bei Frühstück, Erfrischungsgetränken und ersten „Dönes“ stimmen sich die Mitglieder des TSV Bildung auf die anstehenden Freischießentage ein. Dabei spielt es übrigens keine Rolle, ob die Kollegiums-Führungsriege beim Treffen anwesend ist oder nicht. Denn eines ist sicher: Die Sonderfahnenabordnung wird sie nicht vergessen und spätestens nach dem Ausmarsch der Fahnen mit der speziellen TSV-Getränkemischung versorgen.

Diese Rundum-Versorgung ist ebenso eine gepflegte Tradition, wie die Runde der Sonderfahnenabordnung und deren Pünktlichkeit am Morgen am Freischießen-sonntag.



M. KONCZAK

Malereibetrieb

und öffentlich bestellter und vereidigter
Sachverständiger
der Handwerkskammer
Braunschweig-Lüneburg-Stade

KURZE STRASSE 2
31228 PEINE-STEDERDORF

TELEFON: (0 51 71) 36 33
TELEFAX: (0 51 71) 1 78 94
e-mail: m.konczak@t-online.de



hanusa

Recycling GmbH

- Schrott ● Metalle ● Containerdienst
- Autoverwertung ● Wertstoffeffassung

Hildesheimer Straße 46
www.hanusa-entsorgung.de

(0 53 02) 10 19

Brackestraße 9



Seit über 100 Jahren

Breite Straße 4 ☎ 8 02 44 78
City-Center ☎ 8 02 47 55
Zentrale ☎ 0 51 38/5 49 14 32
Sievershausen ☎ 0 51 75/7 71 66 97

**Wir wünschen allen
Korporationen und Gästen
viel Spaß
beim Peiner Freischießen**



Werner Landvoigt

– Meisterbetrieb –

Sanitär + Heizung + Kundendienst

Horstweg 34 31226 Peine
Telefon 0 51 71 / 5 70 51
Telefax 0 51 71 / 5 30 37
Notdienst 01 71-20 18 184



Stammtisch der Ehrenoffiziere

Die altgedienten Herren des Bürger-Jäger-Corps

Wer im Bürger-Jäger-Corps aus dem Kollegium ausscheidet, bleibt diesem unter gewissen Voraussetzungen doch erhalten. War man nämlich stolze 15 Jahre Mitglied des Kollegiums, kann man Ehrenoffizier werden und darf dann weiter – wenn auch nur mit eingeschränktem Stimmrecht – an den Kollegiumssitzungen teilnehmen.

Das Corps verfügt derzeit über 17 Ehrenoffiziere. Da diese sich auch außerhalb des Peiner Freischießens und der offiziellen Corpsveranstaltungen viel zu erzählen haben, wurde vor zehn Jahren ein Stammtisch ins Leben gerufen, der immer am zweiten Dienstag in den Monaten, die keine 31 Tage haben, im Bürger-Jäger-Heim von 18 bis 20 Uhr stattfindet.

Ausgangspunkt war 2001 der Gedanke der Ehrenoffiziere, das jeweilige eigene Ständchen am Freischießen-Samstag gemeinsam im Bürger-Jäger-Heim zu veranstalten. Dort wurde die Idee des Stammtisches geboren.



Oben von links: Eckhardt Maier, Werner Breust, Arno Mitlacher, Heinz Bonhage, Klaus-Dieter Tammen, Reinhard Fricke
Mitte von links: Hans-Jürgen Rathe, Hans-Jürgen Werner, Hubertus Gaebler, Kurt Kunze, Gerhard Albers
Unten von links: Gerhard Scheffler, Dieter Drescher, Werner Ohligschläger, Horst Riemer, Jochen Schoke, Peter Rottermund

Es handelt sich um eine äußerst illustre Runde. Alle hatten in ihrer aktiven Zeit verantwortungsvolle Aufgaben, sei es als Hauptmann, Adjutant, Deputierter, Feldwebel, Leutnant oder andere wichtige Funktionen. Mit Gerhard Scheffler ist sogar ein ehemaliger Bürgerschaffer dabei.

Natürlich waren und sind sie allesamt gute Schützen. So befinden sich in

den Reihen der Ehrenoffiziere auch ehemalige Majestäten: fünf Bürgerkönige und elf Kleine Könige. Zahlreiche Schaffer- und Ehrenscheiben haben sie ebenfalls errungen.

Die Stammtische zeichnen sich durch eine erfrischende Lockerheit aus. Ungezwungen und „frei von der Leber weg“ wird über das Corpsleben gefachsimpelt, ohne dass da-

bei aktive Vereinspolitik betrieben werden soll. So manche Anekdote wird erzählt – getreu dem Motto: „Wisst Ihr noch, damals...“ Bilder und sogar Filme untermalen dieses.

Umrahmt wird das Ganze von einem kleinen Essen (Achtung: kein Seniorenteller!), das von Oliver Winkel serviert wird – in trauter Runde mit einem oder auch zwei kühlen Härke Pils.

Einen Vorstand, also eine Art „Nebenhauptmann“ gibt es nicht. Stattdessen organisiert ein „Marketender“, zurzeit Hansi Rathe, die Treffen.

Der Stammtisch der Ehrenoffiziere ist im Bürger-Jäger-Corps eine feste Größe, ja Institution geworden. Von dieser unerschöpflichen Menge an Wissen und Erfahrung profitiert das gesamte Corps.

Vielleicht freut sich ja insgeheim so manches aktive Kollegiumsmitglied bereits jetzt auf die Teilnahme an dieser schönen traditionellen Veranstaltung.

Blumen aus Holland
10 Freischießenrosen
2.99 €
in verschiedenen Farben
Gröpern 19, gegenüber Härkeausschank · Peine · Tel. 58 80 79
Neu in Peine: www.blumen-peine.de

Wir wünschen viel Vergnügen auf dem Peiner Freischießen
Angebot im Sommer:
15 kg Grillkohle 17.50 €
Feuerscheune
Nicole Cachej
Inhaberin
Eilhart-von-Oberg -Str. 45a
31224 Peine / Duttonstedt
Tel.: 0 51 71 - 76 93 77
Fax: 0 51 71 - 76 92 65
peine@feuerscheune.de
www.feuerscheune.de

Wir wünschen allen Beteiligten am Peiner Freischießen viele schöne Stunden...
Reifendienst ABEL
Hans-Gallinis-Straße 4 · 31224 Peine
Telefon (0 51 71) 1 44 44
Telefax (0 51 71) 7 29 79

Allen Schützen und Gästen schöne Freischießentage!
W. Bankes
Transport- & Kurier-Service
Edemissener Straße 11 + 11a
31228 Peine-Stederdorf
Mobil 01 70 / 5 24 82 79
Telefax 0 51 71 / 1 87 13
www.bankes-transporte.de

Ehrung für Torsten Kuhn – eine Laudatio

Torsten Kuhn wird nach 27 Jahren im Cdb-Collegium Ehrenmitglied

Bei Film- und Musikpreisverleihungen gibt es Juroren, Nominierte und Laudatoren. Es gibt dort Preise in den verschiedensten Kategorien. Beste Stimme, bester Einzeldarsteller, Hauptrolle, oder Lebenswerk. Es werden dort Leistungen von Menschen aufgezeigt und honoriert.

Wir sind hier zwar nicht bei einer der genannten Veranstaltungen, aber auch wir wollen heute Leistungen eines nicht mehr zur Wiederwahl Stehenden hervorheben und honorieren. So zusagen eine Corps-Preisverleihung. Die Oscar Nacht des Corps. Den Echo der Bürgersöhne.

Das Collegium und die Generalversammlung ist die Jury. Ich bin der Laudator. Torsten ist der Nominierte. Statisten gibt es, Nebenrollen gibt es, Hautrollen und vielleicht auch Lebenswerke.

Der Geehrte:
Torsten Kuhn



Torsten Kuhn

Sein erstes Freischießen hat er 1974/1975 als Bärenjunge erlebt. 1976 ist er ins Corps eingetreten. 1978 war er dann schon im Collegium. Seine Karriere begann. 1981 wurde er Schaffer. Detlef Tronnier war der erste König, den er ab Freischießen - Montag begleiten durfte. Mit dem Amt als Schaffer begann das Beste, was ihm passieren konnte.

1982 beim Nachhausebringen des damaligen Königs Dirk Blischnok lernte er dessen Schwester Kathi kennen. Nun musste Kathi nur noch 18 Jahre alt werden, damit sie 1985 heiraten konnten. Was ja auch hieß, das Collegium zu verlassen.

Da ihm Freischießen ohne Funktion und Verantwortung nicht mehr zu genügen schien, ließ er sich 1989 für den Vorstand nominieren. Er wurde Ersatzmitglied. 1990 war es so weit und er wurde als Fähnrich und Fahnenbeschützer gewählt und im Folgejahr schon Protokollant und hat somit das dritte höchste Amt im Vorstand besetzt. Karlo hatte schnell sein Potenzial erkannt. 1996 erschoss er sich die Königswürde der passiven Abteilung.



Der Festredner:
Karsten Wedemeier

Man kann sagen vom:

Jungdarsteller, zum Statisten, zur „Nebenrolle“, zum Hauptdarsteller und dann, man glaubt es kaum, hat er im Jahr 1997 den Stern erreicht, er wurde der passive Deputierte im Corps. Der Lenker der Finanzen, der Geschäftsführer des Corps.

Der mit dem Weitblick. Der Macher. So wurde auch gleich im Jahr 1999 die Saalsanierung inklusive Thekenerneuerung in Angriff genommen. Collegiumserinnerung (Klimaanlage, Belüftung). Nach Akklimatisierung der Finanzen das Herren WC inklusive der intelligenten Membran, um Wasser zu sparen. Collegiumserinnerung (Kotzbecken, Membran). Danach die Sanierung der Bühne inklusive Chill-out-Zone für die „Jungspunde“. So etwas musste wieder her, denn in seiner Jugendzeit gab es ja auch schon ein Sofa im Zelt, auf dem so einiges passierte. Das wollte er der Jugend von heute nicht vorenthalten.

Vor Kurzem die Dachsanierung des Anbaus inklusive. Energiespardämmung. Torsten ist im Corps in seinen 27 Jahren Collegiumsarbeit eine Institution geworden.

Er steht für:

Verlässlichkeit, Diplomatie, er ist Ratgeber, Ansprechpartner, er bewieβ Verhandlungsgeschick und Weitsicht. Ein gesunder und geordneter Finanzhaushalt stand bei ihm an oberster Stelle.

Die Jugend liegt ihm am Herzen, auch wenn sie ihn so manches Mal mit ihrer Unbekümmertheit ins Schwitzen brachte. Bei all der Verantwortung und Arbeit hat er nie den Spaß vergessen und manchmal kam auch mal wieder das Kind in ihm durch.

Torsten steht aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Wiederwahl. Er wird im Collegium eine Lücke hinterlassen, die es nun gilt zu schließen. Torsten, ich darf dich nach vorn bitten. Kommen wir zur Preisverleihung. Vom Corps erhältst du, Torsten nun deinen obligatorischen, natürlich gravierten Bierseidel.

Wir, das Collegium möchten uns bei dir, Torsten persönlich für alles bedanken und haben dir einen edlen Herzenswunsch erfüllt, und ein kleines Fotobuch über deine schöne Zeit zusammengestellt. Nun darfst du ein paar Worte sagen und deinen Vorschlag deines Nachfolgers bekannt geben.

Ich hatte in meiner Laudatio über ein eventuelles Lebenswerk gesprochen. Ich empfinde diese 27 Jahre Collegiumsarbeit, davon 14 Jahre als passiver Deputierten als Lebenswerk von Torsten, welches nur mit einem, zu würdigen ist.

Ich stelle hiermit offiziell den Antrag an die Collegiumssitzung Torsten Kuhn aufgrund seiner hervorragenden Leistung zum Ehrenmitglied zu ernennen.

Die Rede hielt Karsten Wedemeier



Fit fürs Freischießen

Abspeck-Aktion für Freunde der fünf tollen Tage an der Fuhse

Stolze 66,9 Kilogramm sind dem Peiner Freischießen in den vergangenen sechs Wochen verloren gegangen – mindestens. Denn das ist die Summe der Kilo, die alle Teilnehmer der Aktion „Fit fürs Freischießen“ abgenommen haben. Offizielle Zahlen von anderen Freischießen-Freunden liegen indes nicht vor.

Mit gutem Beispiel vorangegangen ist Bürgerschaffer Thomas Weitling, der die Aktion mit Bürgerschaffer Hans-Peter Männer initiiert hatte. Weitling speckte 10,24 Prozent seines Gewichtes ab. Seine Frau Andrea zeigte sich solidarisch und verlor 5,7 Prozent ihres Gewichtes. So können beide beim Königsball federleicht über das Tanzparkett schweben.

Das eigentliche Gewicht blieb ein streng gehütetes Geheimnis. Gewertet wurden die verlorenen Pfunde im Vergleich zum Anfangsgewicht. So konnte es passieren, dass einzelne Teilnehmer zwar nur ein paar Kilo ließen, im Vergleich zum Anfangsgewicht enorm an „Masse“ verloren.

Dass die Bürgerschaffer ein tolles Team sind, bewies Hans-Peter Männer, der sich solidarisch mit all jenen zeigte, denen es schwer fiel, sich von liebgewonnenen Pfunden zu trennen. Männer hielt sein Gewicht.

Auf Platz zwei kam Marius Olbrich, der sich nun über ein lukullisches Mahl freuen darf. Denn der neue Hauptmann der Schützengilde zu Peine spendierte zwei Körbe mit Spargel, Schinken, Sauce hollandaise und für den Nachtschisch eine satte Portion Erdbeeren. Auch Heinz-Hermann Schlörd, der auf den dritten Platz kam, darf es sich schmecken lassen.

Weitling hat sich nach dem ganzen Stress der Vorbereitung für das Peiner Freischießen eine Wohlfühlmassage ganz sicher verdient. Den ersten Preis stiftete Corinna Sukop.

Die ganze Aktion war übrigens nicht nur für das eigene Wohlfühlgefühl gedacht: Die Teilnehmer



Sind mächtig erleichtert: Zusammen haben die Teilnehmer der Aktion „Fit fürs Freischießen“ knapp 70 Kilo abgepeckt.

spendeten fleißig für die Renovierung des Schießstandes auf dem Sundern.

Und noch eines steht fest, denn es war die zweite Wiege-Aktion der

Bürgerschaffer. So ist die Veranstaltung in Peine nun automatisch zu einer Tradition geworden und wird im kommenden Jahr wieder stattfinden. Dann hoffen Männer



Auch die Trommelboes wagten sich auf die Waage.

und Weitling auch auf eine rege Beteiligung der weiblichen Freischießen-Freunde – aber nicht, weil sie es nötig hätten, sagen sie galant.

Baustoff Brandes

Der Baustoffhandel für Jedermann
111 Jahre Bauen wie die Profis

Baustoff Brandes GmbH · Dieselstraße 1 · 31228 Peine · Telefon 05171/7009-0



Wir wünschen den Korporationen und allen Bürgern viel Spaß beim Freischiessen!



Die Schützengilde zu Peine kocht

Kulinarischer Abend mit Spitzenkoch Axel Rühmann



Axel Rühmann in seinem Element: Der Spitzenkoch und altgediente Peiner war auch Präsident der Köche Deutschlands.

Es sind die Sektionen, die in der Zeit zwischen den Freischießen – Merke: Nach dem Freischießen ist vor dem Freischießen – neben den wöchentlichen Schießabenden die Aktivitäten der Schützengilde zu Peine bestimmen. Klassiker sind Spargel- und Braunkohlessen, bei denen die Schützen in freundschaftlicher Runde regionale Gemüse mit zahlreichen Beilagen speisen und sich immer viel vom Freischießen zu berichten haben.

Besonders innovativ zeigte sich im vergangenen Jahr Schützenführer Jörg Thienemann mit seiner ersten Sektion und bewies dabei ein Händchen für interessante Örtlichkeiten. Er organisierte Fahrradtouren durch das Peiner Land mit abschließender Einkehr oder gemeinsames Boßeln mit dem Ziel „Feuerhocker“ in Eickenrode. Dazu gehörten auch Weinproben und natürlich die beliebten Braunkohlessen. Im Oktober 2010 stand Probegolfen auf dem Plan.



Anrichten der Speisen: Die Korporierten und ihre Frauen halfen beim Kochen im Möbelhaus Nowicki.

Recht haben. Recht bekommen.



KANZLEI ANTONIUS

Rechtsanwalt Bernd Antonius
Verkehrsrecht (Fachanwalt), Bau- und Architektenrecht, Erbrecht, Miet- und Wohnungseigentumsrecht, Versicherungsrecht

Rechtsanwältin Jeanette Antonius
Familienrecht (Fachanwältin), Ehescheidungen, Unterhaltsrecht, Lebenspartnerschaften, Nichteheleiche Lebensgemeinschaften

Tel. 05303 97 98 0
Fax 05303 97 98 11

Bernd Antonius
Rechtsanwalt & Mediator
auch Fachanwalt
für Verkehrsrecht

Jeanette Antonius
Rechtsanwältin
auch Fachanwältin
für Familienrecht

Peiner Straße 35 A
38176 Wendeburg

www.kanzlei-antonius.de
info@kanzlei-antonius.de

Montag bis Freitag
08:30-12:30 Uhr und
14:00-18:00 Uhr

Gern auch Hausbesuche
nach Vereinbarung

MATTEN-MASSEL

KFZ-TEILE

Kfz-Meisterwerkstatt · Unfallinstandsetzung · Ersatzteillager
Abschleppservice

»Allen Teilnehmern und Besuchern
wünschen wir viel Vergnügen
auf dem **Peiner Freischießen 2011**«



Inh. **G. Zeller**

Celler Straße 2
31224 Peine
Telefon 0 51 71 - 1 79 04
Mobil 01 71 - 3 57 09 90

Zum Kochen brachte Thienemann seine Sektion mit einer ganz besonderen Aktion. Auf Einladung von Schützenbruder Marc Nowicki und dessen Frau Isabell wurde im Musterküchen-Studio des Möbelhauses an der Autobahn mit sensationeller Beteiligung geschnibbelt, gebrutzelt und gekocht. Angeleitet wurden die Schützen und ihre Damen von keinem Geringeren, als dem ehemaligen Koch-Weltmeister Axel Rühmann.



rückgezogen hatte, sorgte dafür, dass trotz der vielen Köche schließlich eine exquisite Bouillabaisse und schmackhafte Ente genossen werden konnten. Noch bis in die späte Nacht hinein blieb die Sektion zusammen und ließ sich in diesem „Sektionslokal besonderer Art“ den Wein munden.

Stets neue Akzente wie diese der ersten Sektion lassen auch zwischen den Freischießen keine Langeweile in der Gilde aufkommen. Die Schützen aller Sektionen dürfen schon gespannt sein, was ihre Schützenführer für das kommende Jahr geplant haben.

Der Spitzenkoch, der sich gerade im Oktober 2010 von seinem Amt als Präsident deutscher Köche zu-



Entenbraten: Die Mitglieder der ersten Sektion der Schützengilde zu Peine ließen es sich schmecken.



GD **Gebr. Deneke**
Tel. 0 51 71 – 90 05-0
www.Gebr-Deneke.de
Heizung · Klima · Sanitär · Anlagentechnik · Metallbau

INGO PRUTZ
RAUM · FORM · FARBE
MALEN · BESCHRIFTEN
GESTALTEN
PEINE · HERMANNSTR. 10
PEINER STR. 71/AUTOBAHN
Tel. (0 51 71) 2 15 15 · Fax 2 45 15
oder Tel. (0 51 71) 33 04 · Fax 66 06

P Prüfen
H Helfen
C Creativ beraten **PHC**

Wir wünschen allen Besuchern und Aktiven viel Spaß beim Peiner Freischießen!

DR. PAUL, HARTMANN & COLL. GMBH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft | Steuerberatungsgesellschaft

Bleicherwiesen 14 Tel. 05171 7762-0 E-Mail: info@phc-peine.de
31224 Peine Web: www.phc-peine.de



Die Jahner „feiern fremd“ in Minden Ein Besuch beim Freischießen an der Weser



MTV JAHN PEINE

Mein Verein!

Freischießen und kein Ende: Die Jahner gelten ja allgemein als ein bisschen freischießverrückt. Doch im vergangenen Jahr konnten sie mit dem Feiern gar kein Ende finden. Erst verbrachten sie fünf tolle Tage an der Fuhse. Das war – wann sollte es auch anders sein – Anfang Juli.

Einen Monat später tourte eine Abordnung der Jahner nach Minden an die Weser. Und dort feierten die Jahner noch einmal Freischießen. Denn auch dort heißt es nicht – Entschuldigung: Schützenfest!, sondern Freischießen.



Abklatschen auf der Tour:
Andrea Witte macht es Spaß.



Fanfarenzug zu Pferde: Auch in Minden ist das dortige Freischießen eine bunte Angelegenheit. Gefeierte wird aber nur alle zwei Jahre – in Peine wäre das undenkbar.

Wir wünschen allen Korporationen und Besuchern des Freischießens viel Spaß!



**Wir leben
mit Holz**

**BAU- UND
MÖBELTISCHLEREI**

Werner-Nordmeyer-Straße 14 · 31226 Peine
Telefon 0 51 71/59 95-0 · Fax 0 51 71/5 36 89

Hans Talarczak

**Inh. J. Rust
Installateur- und Heizungsbaumeister**

Hans-Marburger-Straße 6
31224 Peine

☎ (0 51 71) 1 74 46
☎ (0 51 71) 64 92

**Sanitäre Installationen
Heizungstechnik
Wartung/Service
Solartechnik**



Wir wünschen allen Korporationen und ihren Angehörigen sowie unseren Kunden zum Peiner Freischießen 2011 alles Gute und viel Spaß!

Übrigens: Die Jahner sind sich sicher, dass 1682 ein Mindener Station in Peine gemacht hat und dann die Tradition

des Festes von der Fuhse mit an die Weser genommen hat. Allerdings haben es die Mindener nicht so mit dem Feiern wie die Peiner. Sie müs-

sen auch mal Pause machen. Das Mindener Freischießen findet nur alle zwei Jahre statt. Auch sonst ist hier einiges anders als in Peine...



Majestäten in Minden: Die Könige an der Weser bekommen eine ordentliche Krone verpasst. Dann regieren sie zwei Jahre lang.



Ein kühles Pils schmeckt fast überall.

...es gibt ja auch noch Dinge, die man in Peine verändern kann. Sehen sie nicht toll aus, die Mindener Könige! Bei schönstem Freischießenwetter verfolgten die Jahner den Einmarsch des gesamten Bürgerbataillons. Auffällig war die große Anzahl von Soldaten in den acht verschiedenen Kompanien sowie die vielen historischen Uniformen. Sogar eine komplett berittene Kompanie konnte gesichtet werden.

Insgesamt war dieser kurze Einblick sehr interessant. Dabei sind sich die Jahner einig: „In Peine feiern wir trotzdem das schönste Freischießen der Welt.“

Ein weiterer kultureller Höhepunkt des Tages war die Besichtigung des Bückeburger Schlosses, dem Sitz des Fürstenhauses Schaumburg-Lippe. Leider konnte nur die Hälfte der Reisegruppe an der Führung teilnehmen. Der Rest fand es in Minden so schön, dass die Gruppe den Zug verpasst hatte...

*Wir wünschen
allen Besuchern und Beteiligten
viel Spaß beim
Peiner Freischießen*

EST

Elektro- Sanitär- Heizung GmbH
Werderstr. 30 - 31224 Peine,
Tel. 05171 - 6351 - Fax. 05171 - 48396

Planung u. Installation von Elektro-, Sanitär-, Heizungs- und Klimaanlage, Blockheizkraftwerke, Solaranlagen und Wärmepumpen, Datenleitungen, Medizintechnik, Badezimmer-Komplettrenovierung



Sie finden uns auch im Internet: www.est-stoeter.de

Ist der Lack ab???



**Wir
kriegen's
wieder
hin!**



schwalenberg

maler- & autolackiertechnik GmbH

- Effekt- & Reparaturlackierungen
- Fahrzeugpflege rund ums Auto
- Ausführung von Malerarbeiten
- Beschriftung aller Art
- Kfz-Transportservice · Hol- & Bringdienst

**Der
Lackprofi
aus Peine!**

Werner-Nordmeyer-Str. 38, 31226 Peine, Tel. (0 51 71) 5 46 23
www.schwalenberg-gmbh.de



Klaus Hillegeist – der Mann für alle Fälle

Wenn bei den Walzwerkern Not am Mann ist, springt er ein



Immer gut drauf:
Multitalent Klaus Hillegeist.



Eine gute Figur abgeben, das kann er: Klaus Hillegeist ist von Haus aus Turner bei den Walzwerkern. Im Notfall marschiert er aber auch ganz vorn an der Spitze mit.

Klaus Hillegeist ist beim Peiner Walzwerker Verein der „Mann für alle Fälle“. Ist nämlich Not am Mann, springt er umgehend ein und tanzt auch schon einmal in der ersten Reihe. „Eigentlich bin ich zweiter Geschäftsführer. Das ist

beim Peiner Freischießen ein ruhiger Job. Eine Aufgabe in der zweiten Reihe“, sagt Hillegeist schmunzelnd.

Von Haus aus ist er Turner und marschiert daher in weißer Hose und mit Mütze statt mit Hut. 2001 än-

derte sich das zum ersten Mal „Ich musste kurzfristig den Adjutanten vertreten“, erinnert er sich. Es war sehr kurzfristig. In aller Eile besorgte er sich die Kleidung der Korporation: schwarze Hose, Uniform und Hut.

„Den ersten Einsatz hatte ich beim Kommers. Dann kam das Melden auf dem Marktplatz und ich musste den König auf das Zelt begleiten“, erzählt Hillegeist. Gespannt war er auf das sagenumwobene Ritual beim Auswerten des Königs. „Es ist eine geile Angelegenheit“, resümiert er.

Danach kam das Antreten auf dem Parkplatz der Peiner Träger Gesellschaft. Für Hillegeist, den Turner, war das Gänsehaut pur: Nach der Meldung des 1. Feldwebels an den Hauptmann, Vorbeimarsch an der Corporation unter den Klängen des Parademarschs.

Für Hillegeist kam danach die schlimmste Erfahrung: „Der Kampf mit dem Säbel beim Marschieren. Er hing einfach nicht gerade.“

Trotzdem machte er seine Sache gut und als der Hauptmann der Peiner Walzwerker, Harmut Gaus, selbst die Königswürde errang, musste wieder eine Vertretung her. Keine Frage: Klaus Hillegeist!

„Die Rede für das Königsfrühstück vorbereiten, keinen der Gäste vergessen, der unbedingt begrüßt werden wollte – alles wird gut, sagte ich mir immer wieder“, schildert Hillegeist seine zweite Vertretung.



- HEIZUNG
- LÜFTUNG
- KLIMA
- SANITÄR
- LECKAGEORTUNG
- BAUTROCKNUNG

Duttenstedter Straße 27 • 31224 Peine
Telefon (0 51 71) 68 57 • Fax 1 70 32
www.peter-peine.de



- Dachdeckerei
- Bauklempnerei
- Zimmerei

*Alles aus
einer Hand!*

Manfred Wiedera GmbH
Kirchstraße 23
31226 Peine

Telefon: 05171 - 545 90 33
Mobil: 0172 - 542 88 46
Web: www.mwbedachungen.de



Als Adjutant: Klaus Hillegeist (r.) marschiert neben Walzwerker-Hauptmann Hartmut Gaus.

Schon in Übung, durfte er schließlich auch den Feldwebel vertreten: „Die Ständchentour am Sonnabend und der Dienstag mit unserer Blaskapelle war ein absoluter Höhepunkt in meinem Vereinsleben“, sagt Hillegeist.

zu marschieren ist ein tolles Gefühl. Die Kameraden haben mich immer gut unterstützt.“

Eigentlich hat Hillegeist jetzt nur noch einen Wunsch offen: Er möchte einmal König der Peiner Walzwerker werden.

Sein Fazit: „Es ist toll, mit so vielen Menschen die Freude am Peiner Freischießen zu teilen. Zusammenfassend kann ich sagen: Vor der Corporation des PWV



REIM & LOKE

Steuerberater

Dieter Reim & Birgit Loke

Werner-Nordmeyer-Straße 33 · 31226 Peine
Telefon (0 51 71) 5 99 3 - 0 · Telefax (0 51 71) 5 99 3 - 66
www.reim-loke.de · E-Mail info@reim-loke.de

**Wir freuen uns auf den Besuch
der Korporationen auf dem Marktplatz**

**Eiscafé
»Venezia«**
am Markt

Marktplatz 1

**Eiscafé
»La Gondola«**
Gröpern

**Schützenstraße 1
(ehem. Catholy)**



Seit 33 Jahren Ihr Partner in allen Baufragen

**Viel Spaß auf dem
Peiner Freischießen...**

**Jetzt in unseren
neuen Büroräumen
Kastanienallee 2.**

31224 Peine, Tel. 05171/989127

- ☐ INDIVIDUELL
- ☐ SCHLÜSSELFERTIG
- ☐ FESTPREIS



rs-solid-massivbau.de

**Wir wünschen allen Peinern
viel Spaß beim Freischießen!**

Surburg & Kegel

Gemeindehof 5
31226 Peine-Schmedenstedt
Tel.: 0 51 71/8 16 73
Fax: 0 51 71/8 25 77
Mobil Surburg: 01 77/2 43 87 11
Mobil Kegel: 01 77/5 41 54 65





Neustart für die Jugendschießabteilung

Beim Neuen Bürger-Corps gibt der Bürgerkönig dem Nachwuchs Tipps

2011 startete die Jugendschießabteilung des Neuen Bürger-Corps neu durch. Damit waren sieben magere Jahre überstanden. Die Neuen Bürger gründeten eine starke Jugendmannschaft mit immerhin acht Jugendlichen.

Der Eifer der neuen Jungschützen ist groß. Entsprechend macht es dem aktuellen Bürgerkönig, Carsten Gundlach, auch viel Spaß, dem Nachwuchs Tipps zu geben, wie der Goldene Schuss abzugeben ist. Für jeden Schießabend denkt er sich etwas Neues aus, um die Jugendlichen fit für das richtige Schießen zu machen.

Jüngstes Mitglied in der Jugendschießabteilung ist Jannik Renner. Mit seinem zarten Alter von vier Jahren darf er noch nicht aktiv mitmachen, ist aber bei vielen Übungsabenden dabei. Acht lange Jahre muss er sich noch in Geduld üben, bis er aktiv schießen darf.



Die kommende Generation: Bei den Neuen Bürgern schießen sich die künftigen Bürgerkönige schon einmal warm.



Der Funke von der Jugend ist längst auf die Erwachsenen übergesprungen. Denn viele Kameraden aus den Reihen des Neuen Bürger-Corps unterstützen die Arbeit in der Jugendschießabteilung aktiv. Jeden Freitag wird fleißig mit dem Luftgewehr trainiert.

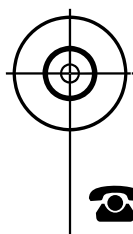
Langfristig will sich die Jugendschießabteilung des Neuen Bürger-Corps natürlich auch mit anderen Mannschaften in den sportlichen Wettkämpfen messen. Der Spaß aber, mit anderen Jugendlichen gemeinsam ein Stück Freizeit zu verbringen, steht an erster Stelle. So wird es auch andere Veranstaltungen neben dem Umgang mit dem Sportgerät geben.



Bürgerkönig 2010: Carsten Gundlach vom NBC.

Die Jugend trifft sich immer freitags um 18 Uhr in der Schwemme im Schützenhaus. Über interessierte Jugendliche würde sich die Mannschaft mit Stefan Kautzsch und Norman Stengel sehr freuen. Kontakt mit Schützenmeister Norman Stengel unter Telefon 05171/51131 oder dem stellvertretenden Schützenmeister Stefan Kautzsch unter Telefon 05171/25789.

Während Peine feiert, bewachen wir Ihre Liegenschaften durch Kontrollfahrten – effektiv und wirtschaftlich!



...wenn Sie auf Nummer sicher gehen wollen.

Securus

Detektei

Objektschutz

Sicherheitsdienst

☎ 05171 · 29 58 76

Veranstaltungsschutz

www.sicherheitsdienst-peine.de

**Wir wünschen den Besuchern
des Peiner Freischießens 2011 viel Spaß**

Maler Warwel

**Seit
1925**

Ausführung sämtlicher Maler- und Bodenbelagsarbeiten

Inhaber: Marco Warwel

Neue Teichstraße 15 · 31226 Peine · ☎ (0 51 71) 5 22 55

Elektroanlagen

Fragen Sie den Fachmann

Seit 40 Jahren Platzelektriker

ELEKTROMEISTER

VEIT HÖVER

☎ Peine 2 18 02

Fachbetrieb der Elektro-Innung

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Peiner Allgemeine Zeitung
Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG

VERANTWORTLICH

FÜR DIE REDAKTION:

Dirk Borth

REDAKTION:

Die Freischießen-Korporationen
und Thorsten Pifan

ANZEIGENVERKAUFSLEITUNG:

Carsten Winkler

VERANTWORTLICH

FÜR DEN ANZEIGENTEIL:

Claas Schmedtje

DRUCK:

Druckhaus Schlaeger, Peine

Das Freischießen-Programm 2011

Alle wichtigen Termine der fünf tollen Tage in Peine im Überblick

Lang ersehnt, heute geht es los. Das Peiner Freischießen 2011. Hier das Programm der fünf tollen Tage.

» Freitag, 1. Juli «

15 bis 16 Uhr: Ständchen der Jugendspielmanszüge zur Eröffnung des Festplatzes.
16 bis 17 Uhr: Konzert des Jugendblasorchesters Rochdale Borough Youth Wind Band aus Heywood im Junggesellenzelt.
Gegen 22.15 Uhr: Großes Höhen-Feuerwerk auf dem Schützenplatz.

» Sonnabend, 2. Juli «

13 bis 17 Uhr: Könige und Würdenträger des Peiner Freischießens sowie Honoratioren der Stadt erhalten Ständchen.
Ab 18 Uhr: Die Freischießen-Korporationen veranstalten ihre Kommerse in den Korporationszelten.

19.45 Uhr: Aufmarsch aller Musikzüge der Korporationen auf dem Marktplatz zur Meldung an die Bürgerschaffer.

» Sonntag, 3. Juli «

10.45 Uhr: Unter Vorantritt der Vereinigten Spielmanszüge bringen die Fahnen-Abordnungen der Korporationen die Fahnen vom neuen zum alten Rathaus.
11 bis 12 Uhr: Platzkonzert des Jugendblasorchesters Rochdale Borough Youth Wind Band aus Heywood auf dem Marktplatz.
Ab 14.30 Uhr: Begrüßung der Gäste der Stadt Peine zur Eröffnung des Peiner Freischießens im alten Rathaus.
Ab 14.45 Uhr: Aufmarsch aller Korporationen auf dem historischen Marktplatz.
15 Uhr: Feierliche Eröffnung des Freischießens durch Bürgermeister Michael Kessler und Verleihung des „Grünen Bandes“ auf dem Marktplatz.

Gegen 15.50 Uhr: Abmarsch des Festumzuges über Breite Straße, Gröpern, Schützenstraße.

Gegen 17.15 Uhr: Offizielle Besuche des Rates bei den Korporationen des Peiner Freischießens.

Ab 20 Uhr: Tanz in den Zelten der Korporationen.

» Montag, 4. Juli «

11 Uhr: „Kattenhägener Ausmarsch“ von der Nordseite des Schützenplatzes aus zum Einbringen der Fahnen ins alte Rathaus.
11 Uhr: Enthüllung des Bronzebuches auf dem Rosenhagen „Kattenhagen“.
14 Uhr: Die Könige des Jahres 2010/11 tragen sich im großen Sitzungssaal des neuen Rathauses ins Goldene Buch ein. Dazu erfolgt die Ehrung des Trommelboes.
15 Uhr: Festumzug durch die Stadt am Sonntag.

17 Uhr: Besuch des Rates bei den Bürgerkorporationen.
18.15 Uhr: Proklamation der neuen Könige 2011/12 auf dem Marktplatz von Bürgermeister Michael Kessler.
18.40 Uhr: Die Könige werden durch die Fußgängerzone zum neuen Rathaus geleitet.
Gegen 21.45 Uhr: Königsproklamationen in den Korporationszelten.

» Dienstag, 5. Juli «

11 Uhr: Königsfrühstück bei allen Korporationen.
14.30 bis 17.30 Uhr: „Bunte Umzüge“ in der Innenstadt.
22 Uhr: Traditioneller Königseinzug mit Fackeln durch die Stadt zum historischen Marktplatz.
22.15 Uhr: Offizielle Beendigung des Peiner Freischießens vor dem alten Rathaus durch Bürgermeister Michael Kessler.



Zahnarztpraxis Arne Thomas

- Unsere Leistungen für Sie:
- Alle Bereiche der Zahnheilkunde
 - Ästhetische Zahnmedizin
 - Implantologie
 - Parodontologie
 - Endodontologie
 - Prophylaxe

Carl-von-Ossietzky-Platz 3 31226 Peine
 Telefon 05171 5 33 13 Telefax 05171 58 03 92
www.artdentpeine.de

Heizung - Sanitär - Solar

Uwe Stein

Inh. A. Stein

Im Krähenfeld 30
 31224 Peine
 Tel. 0 51 71 / 4 11 66
 Fax 0 51 71 / 4 82 65

Betriebsferien
 1. bis 6. Juli 2011
 Notdienst vorhanden

floristikstudio fadime koc

Sie finden bei uns:
 moderne Floristik,
 Blumensträuße, Blumen-
 dekorationen, Brautsträuße,
 Tischdeko, Kirchenschmuck,
 Autoschmuck (Trocken-
 floristik), Sarggestecke,
 Trauerkränze sowie
 Dekoartikel und vieles mehr.

Breite Straße 55, 31224 Peine, Fußgängerzone
Telefon 051 71 / 8 07 93 73

Öffnungszeiten:
 Mo. - Fr. 8.00 - 18.30 Uhr · Sa. 8.00 - 16.00 Uhr
 So. 10.00 - 12.00 Uhr · Lieferservice



Debüt für den neuen Bürgerschaffer

Hans-Peter Männer freut sich auf sein erstes Freischießen im Amt



Ein Familienmensch trotz eng gestricktem Terminplan:
Hans-Peter Männer daheim in Stederdorf.



Immer akkerat: Hans-Peter
Männer mit Frack und Zylinder.

Freischießen ist ein Fest der Peiner Bürger und beruht auf einer mehr als 400 Jahre alten Tradition. So könnte die fünfte Jahreszeit an der Fuhse nie solch ein Erfolg werden, wenn die Peiner nicht mitfeiern würden. Die wichtigsten Leute sind allerdings ohne Frage die beiden Bürgerschaffer. Denn sie organisieren das Fest – und ohne sie könnte das Fest nicht stattfinden. Zumindest nicht in diesem perfekten Rahmen.

Einer der ehrenwerten Bürgerschaffer hat erst im vergangenen Jahr seinen Posten angetreten und erlebt beim Peiner Freischießen 2011 sein Debüt – zumindest in dieser Position: Hans-Peter Männer. Er organisiert das Freischießen an der Seite des altgedienten Thomas Weitling.



Aber wie wird man eigentlich Bürgerschaffer? „Unüblich ist es, dass man sich um den Posten bewirbt“, sagt Männer im Gespräch mit der PAZ. Der scheidende Bürgerschaffer mache einen Vorschlag. So habe ihn auch sein Vorgänger Wilfried Grobe angesprochen, ob es „machen wolle“.

Sicher habe auch der aktive Bürgerschaffer ein Wörtchen mitzureden, denn die Chemie zwischen den beiden Verantwortlichen müsse passen, schließlich gibt es rund um das Peiner Freischießen viel zu organisieren. Deshalb hat sich Männer zwar gefreut, dass ihm diese ehrenvolle Aufgabe angetragen wurde, er musste aber auch lange überlegen, ob er einschlägt und zusagt.

„Genauso lange hat meine Familie überlegt“, sagt er. Und ohne deren Einverständnis hätte er das Amt nicht übernommen. „Ich habe schon einen zeit- aufwendigen Beruf“, sagt der Zahnarzt. Außerdem ist er Mitglied

im Collegium der Schützengilde zu Peine – auch das bringt Verantwortung und viele Aufgaben mit sich.

Nun setzt Männer noch einen drauf. Denn die Aufgaben der Schaffer sind ungleich vielfältiger. Sie koordinieren die Zusammenarbeit der Korporationen, sind deren Sprachrohr zur Stadt und organisieren zudem den Aufbau des Rummels auf dem Schützenplatz.

Entsprechend zeigt Männer auch erst jetzt endlich ein wenig Erleichterung. „Obwohl wir alles genau berechnet haben, Ruhe habe ich erst, wenn der Platz aufgebaut ist und alles an seinem Standort steht“, sagt er. Die Organisation des Rummels ist die Aufgabe, die ihm am meisten Respekt eingefloßt hat.

Hans-Peter Männer ist der zweite Bürgerschaffer in der Geschichte, der nicht mit Fuhsewasser getauft wurde. Bereits Hartmut Kühnel ist kein Peiner Urgestein in diesem wichtigen Amt gewesen.

Trotzdem freut er sich auf sein erstes Freischießen in der Verantwortung: „Ich habe das Peiner Freischießen als ganz außergewöhnliches Fest kennen- und schätzen gelernt“, sagt er.

Das Peiner Freischießen hat für ihn eine hohe integrative Komponente. „Da lohnt es sich, dort zu engagieren“, sagt er und betont auch die lange Tradition und den historischen Hintergrund, als die Städter ihre Mauern gegen heranrückende Feinde selbst verteidigen mussten, weil die Stadt keine Soldaten hatte, die die Stadt vor Angriffen schützen.

Besonders freut sich Männer auf die Proklamation des neuen Bürgerkönigs am Montag – auch wenn er dann längst weiß, wer es wird. „Trotzdem ist es ein ganz besonderes Gefühl auf der Tribüne vor dem alten Rathaus zu stehen und sehen, wie der Bürgermeister es spannend macht, bevor er den Namen des neuen Königs herausruft“, sagt er. Das habe er 1990 miterlebt, als er selbst als scheidender Bürgerkönig des Jahres 1989 auf der Tribüne gestanden hat.

Nicht nur die Vorbereitung des Peiner Freischießens kostet viel Zeit. Auch während der tollen fünf Tage haben die Bürgerschaffer zahlreiche Aufgaben und müssen an vielen Stellen präsent sein. Der Zeitplan ist eng getaktet. „Als Funktionsträger in der Schützengilde zu Peine hatte ich bisher auch stets einen engen Zeitplan. Doch zugegeben, jetzt wird es noch enger“, sagt er.

Einmal hat Männer die Erfahrung als Bürgerkönig schon gesammelt. Und auch in diesem Jahr hat er auf die Bürgerkönigsscheibe gezielt. „Es ist kein Widerspruch, wenn ein Bürgerschaffer Bürgerkönig wird. Auch der heutige Ehrenbürgerschaffer Gerhard Scheffler war in seiner aktiven Zeit Bürgerkönig“, sagt Männer.

Entsprechend hat auch er am vergangenen Wochenende voller Ehrgeiz auf die Scheibe gehalten. Ob er den Goldenen Schuss abgegeben hat, werden wir spätestens am kommenden Montag erfahren, wenn Bürgermeister Michael Kessler ab 18 Uhr die neuen Könige des Peiner Freischießens 2011 proklamiert.

Happy birthday, Udo

Jahner Urgestein wird 70 Jahre

Das hätte sich Udo Zokolowski sicher auch nicht träumen lassen: 1974 schickte er seine Tochter Bettina mal zum Spielmannszug des MTV Vater Jahn und schwups, drei Jahre später war er dort selbst aktiv.

Vermutlich wird sich Udo gesagt haben, wenn ich meine Tochter schon zu Proben und Einsätzen fahre und wieder abhole, dann kann ich auch gleich aktiv mitmachen. Und Spaß hat es ihm mit den Spielern obendrein gemacht.

Gesagt, getan, und so begann Udo mit 36 Jahren seine musikalische Laufbahn als Schlagzeuger. Einige Jahre später schulte er zum Flötisten um und spielte erst die 1. Sopranstimme und danach, als diese Stimme unzureichend besetzt war, die Altflöte.

Immer, wenn es etwas zu tun gab und darum ging, Verantwortung zu übernehmen, war Udo zur Stelle. Sei es beispielsweise als langjähriger Instrumentenwart im Vorstand des Spielmannszuges, als Ausbilder der Flötisten im Jugendzug oder ganz aktuell als



Packt stets mit an:
Udo Zokolowski.

Immobilienwart der Probenräume an der Bahnhofstraße. Nicht nur ganz nebenbei ist Udo natürlich aktiver Spielmann und macht bei fast allen Einsätzen und Proben mit.

Seine kameradschaftliche und pflichtbewusste Art wurde schon frühzeitig auch außerhalb des Spielmannszuges erkannt. 1983 wählten ihn die Jahner in das Kollegium des MTV Vater Jahn Peine. Seit 2007 gehört Udo dem Ehrenrat des Vereins an.

Für die unzähligen ehrenamtlichen Tätigkeiten, die Udo in den vergangenen 34 Jahren für Spielmannszug und Verein erbracht hat, wurde er 1996 mit der Ehrennadel des MTV Vater Jahn Peine in Silber und 2008 mit der Ehrennadel des Vereins in Gold ausgezeichnet.

An dieser Stelle darf Ehefrau Gudrun nicht unerwähnt bleiben. Sie steht Udo – und damit auch dem Wohl des Spielmannszuges immer zur Seite. Gudrun hat dem Spielmannszug im Jahr 2002 mit einem einzigartigen Geschenk eine große Freude bereitet.

In mehr als 40 Arbeitsstunden hat sie einen Teddybären als Spielmann in naturgetreuer Uniform gefertigt, der seitdem das Maskottchen ist, in Ehren gehalten wird und bei besonderen Ereignissen immer dabei ist.

Bei Udo ist auch die humorvolle Seite nicht zu unterschätzen. So brachte er mit Uwe Neubauer



Das Maskottchen der Spielleute
vom MTV Vater Jahn Peine

1982 unmittelbar im Anschluss an das Peiner Freischießen mit dem Spatenstich zum Bau der Peiner U-Bahn selbst Rat und Verwaltung der Stadt Peine durcheinander....

Am 4. Oktober wird Udo seinen 70. Geburtstag feiern. Zum Gratulieren ist es natürlich noch zu früh. Daher wünscht dir dein Spielmannszug für dein 70. Lebensjahr alles Gute. Bleib gesund und munter!

Viel Spaß beim Peiner Freischießen

**TREND
FLORISTIK**

**Jetzt auch
Am Markt 22/23**

*Moderne trendige
Floristik*

Am Markt 22/23 · Peine
Schützenstraße 7 · Peine
Tel. 0 51 71 – 58 75 14

**Wir helfen
hier und jetzt.**

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

Hausnotruf – Hilfe auf Knopfdruck

Mit dem Hausnotruf haben Senioren im eigenen Zuhause die Sicherheit, bei einem Notfall schnell kompetente Hilfe zu erhalten.

Hilfe auf Knopfdruck, ausgelöst durch einen tragbaren Sender in Form einer Kette oder eines Armbandes. Im Notfall können die Teilnehmer am Hausnotruf damit sogar vom Keller, dem Balkon oder der Dusche aus per Knopfdruck eine Sprechverbindung zur Hausnotrufzentrale herstellen. Die Hausnotrufzentrale ist rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr mit kompetenten Mitarbeitern besetzt. Sobald der Knopf gedrückt wird, kommt eine Sprechverbindung mit dem ASB zustande. Nun wird sofort die Hilfe angefordert, die nötig ist: Verwandte, Hausarzt, eine andere Vertrauensperson aber auch Pflege- oder Rettungsdienst.

Dieses Hausnotrufsystem kann man auch auf begrenzte Zeit in Anspruch nehmen, zum Beispiel während Abwesenheit von Angehörigen oder auch während der Urlaubszeit.



Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gern zu unseren bekannten Geschäftszeiten zur Verfügung.

Wir unterstützen Sie natürlich auch in anderen Fragen des täglichen Lebens.

Rufen Sie uns einfach an.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

**Arbeiter Samariter Bund
Kreisverband Peine
Wiesenstraße 15, 31226 Peine
Telefon (0 51 71) 59 89-0
Ihr Ansprechpartner:
Monika Landowski**

Alles aus einer Hand


MASKOS GmbH
**Abschlepp- und Vermietungsservice
Kfz-Meisterwerkstatt**
**Fahrzeugvermietung:
Pkw, Lkw, Bus, Anhänger
Abschleppen und Bergen**
Ihr Beauftragter der Versicherungen

**Wilhelm-Rausch-Str. 9 • 31228 Peine
Telefon (0 51 71) 36 66**

Kfz.-Werkstatt PECE

Inh. Pece Jovanovski

Der Vergleich lohnt sich!

**Reparaturen,
Wartungsdienste und
Unfall-Instandsetzung
für alle Fahrzeugtypen**
Wir wünschen viel Spaß beim Peiner Freischießen
Friedrichstraße 5, 31226 Peine
Telefon 0 51 71/58 06 91, Mobil 01 71/3 83 47 92
**Wir wünschen allen Besuchern
und Korporationen viel Spaß
auf dem Peiner Freischießen.**
**Neuwagen - Dienstwagen - Tageszulassungen
Gebrauchtwagen vieler Marken**

Auto Zierk

31226 Peine - Feldstraße 33

Zelt - Ordnung !

* Anno 1876 *

Zur Aufrechthaltung der Ordnung und Ruhe im Bürgersöhne-Zelte sind folgende Bestimmungen getroffen, wonach sich ein jeder Erscheinende genau zu richten hat.

§ 1.

Jedes Compagnie-Mitglied hat das Recht, am Tanze in den drei Freischießennächten, ferner an den zu Michaelis, Sylvester und Ostern jeden Jahres abzuhaltenen Bällen teil zu nehmen. Über Abhaltung außerordentlicher Bälle kann nur das Collegium beschließen.

§ 2.

Im Freischießen haben außer den Deputierten für Ruhe und Ordnung zu sorgen: Am ersten Abend zwei Lieutnants, am zweiten Abend zwei Fahnenbeschützer der 2. Fahne, zwei Fähnriche der 1. beiden Fahnen. Bei den Bällen nur die Deputierten.

§ 3.

Jeder Tänzer muß sich nach dem von den Deputierten vorgeschriebenen Tanz-Reglement richten. Hospitieren (besuchen) ist durchaus nicht gestattet, jedoch soll für jeden Abend ein „Hospitier-Tanz“ im Reglement vorgeschrieben werden.

§ 4.

Jedes Mitglied, sowie auch eingeführte Fremde, müssen in anständiger Kleidung beim Tanze erscheinen – in schwarzem Frack, weißem oder schwarzem Beinkleide.

§ 5.

Eingeführt werden dürfen nur anständige Fremde, für deren ordnungsmäßiges Betragen das einführende Mitglied bei einer Strafe von drei Mark verantwortlich ist.

§ 6.

Hiesigen Einwohnern, denen kein Hindernis im Wege steht in die Compagnie eintreten zu können, ist weder der Eintritt ins Zelt noch die Theilnahme am Tanze gestattet.

§ 7.

Einzuführende Fremde müssen den Deputierten vorgestellt werden und erhalten von diesen, wenn sie am Tanze teilnehmen wollen, gegen Erlegung des Tanz-Geldes von 1 Mk 50 Pfg für jeden Abend, die Tanz-Karte. Diese ist auf Verlangen den Schaffern vorzuzeigen.

§ 8.

Für die einzuführenden Damen gelten dieselben Bestimmungen wie für die Herren im Paragraph 5. Dienstmädchen können nur als wirklich erklärte Bräute oder als Schwestern der Mitglieder eingeführt und zum Tanz zugelassen werden.

§ 9.

Jedes Mitglied der Compagnie hat das Recht seinen Hochzeitstag (falls er bis zu seiner Verheiratung Mitglied war), unentgeltlich im Zelt zu feiern. Jedes weitere Circulum über das Zelt steht dem Collegio allein zu.

§ 10.

Alle etwa in der Gesellschaft vorkommenden Streitigkeiten werden durch Entscheidung des Zeltkomitees sofort geschlichtet, der sich ein jeder zu unterwerfen hat.

§ 11.

Sollte sich jemand vermessen, gegen diese Zeltordnung zu handeln, so soll derselbe in eine Strafe von 1 bis 3 Mark verfallen, welche sofort von dem Zeltkomitee zu bestimmen und einzuziehen ist.

§ 12.

Die Deputierten haben nach Beendigung des Balles über Einnahmen und Ausgaben Rechnung abzulegen.

**Das Corps der Bürgersöhne
Die zeitigen Deputierten**
**Hermann Voeckel
Louis Witte**

Polizei - Ordnung !

vom 3. Mai 1899



Die Stadtpfeifer marschierten für das Corps der Bürgersöhne in den 1930er-Jahren durch Peines Straßen.

Der Amtsschimmel wiehert nicht erst in modernen Zeiten. Schon in der guten alten Zeit gab es Vorschriften und Regeln, an die sich alle zu halten hatten – auch die Junggesellen, die eigentlich gern einmal durch Döneken auffallen.

Am 3. Mai 1899 stellte die Städtische Polizei-Verwaltung dem Corps der Bürgersöhne folgende Polizeiverordnung zu:

Auf Grund der Regierungs-Polizei-Verordnung vom 4. Juli 1891, –betreffend die bauliche Anlage und die innere Einrichtung von Theatern, Circusgebäuden und öffentlichen Versammlungsräumen-, bestimmen wir für Ihren am Stadtpark belegenen Saal, das „Junggesellen-Zelt“, folgendes:

1. Falls der Saal ohne Aufstellung von Stühlen, Bänken oder Tischen benützt wird, dürfen sich nicht mehr als 277 Personen in demselben aufhalten. Auf der Galerie 186 Personen.

2. Werden Stühle, Bänke oder Tische während der Benutzung im Saal aufgestellt, so wird die höchst zulässige Personenzahl auf 195 in demselben festgesetzt. Die höchst zulässige Zahl der Personen auf der Galerie bleibt 186.

3. Bei Aufstellen von Stühlen, Bänken oder Tischen muß in der Mitte des Saales ein freier Gang von 0,90 Metern Breite und an jeder der beiden Seiten ein solcher von 0,90 m bleiben.

4. Bei reihenweiser Aufstellung von Tischen oder Bänken sind dieselben

mit Einhaltung eines Abstandes von mindestens 0.80 m derart miteinander zu verbinden, dass sie einzeln nicht verschoben werden können. Hiervon kann abgesehen werden, wenn die Stühle oder Bänke, wegen einer unmittelbar nachfolgenden anderen Benutzung des Versammlungsraumes rasch fortgeräumt werden müssen.

5. Die Ausgangstüren sind als solche, vermittels unverwischbarer Schrift, zu bezeichnen.

6. Als dauernde Vorrichtung zur Nothbeleuchtung sind anzubringen:

Im Saale:	2 Lampen
im Vorflur:	1 Lampe
am Aufgang zur Galerie:	2 Lampen
auf der Galerie:	0
Aufgang der Treppe:	0
auf der Bühne	1 Lampe
im Gange zur Bühne	1 Lampe

Die Lampen sind sicher an der Wand zu befestigen und vermittels Pflanzenöl-, –nicht Mineralöl-, zu speisen und während der Dunkelheit bei jeder Benutzung der Räume anzuzünden.

7. Besonders weisen wir Sie noch darauf hin, dass die Beleuchtung auf der Bühne mit den Ihnen bereits mitgeteilten Sicherheitsvorrichtungen versehen sein muß.

Den Auflagen unter 5, 6, und 7 ist innerhalb zweier Wochen nachzukommen, widrigenfalls die Ausführung diesseits auf Ihre Kosten vorgenommen, und ein vorläufig auf 30 Mark zu benennender Kostenvorschuß von Ihnen eingezogen wird. ■

Wir wünschen allen Gästen und Korporationen ein schönes Freischießen!



Ihr Fiat und Alfa Romeo Partner!



Ein Weg, der sich lohnt

Autohaus Sellmann GmbH

Peine · ☎ (0 51 71) 7 64 90
www.sellmann-gmbh.de

Alles an einem Ort.
Alles aus einer Hand.

stanze

- Stahl
- Heizung und Sanitär
- Werkzeuge und Industriebedarf



Stahl (0 51 71) 29 55-0
Heizung und Sanitär (0 51 71) 7 08-0
Werkzeuge und Industriebedarf (0 51 71) 29 55-70
Woltorfer Straße 116a • 31224 Peine

Wir wünschen allen Aktiven und Gästen viel Spaß beim Freischießen...



Service

- ✓ Container von 1 m³ bis 40 m³
- ✓ Entsorgung von Abfallstoffen aller Art
- ✓ Kompetent, zuverlässig, günstig

PEG

Peiner Entsorgungsgesellschaft mbH

Tel: 0 51 28 / 94 12 - 0
www.peg-peine.de



Die silbernen Könige

Königsrunde des Jahres 1986 feiert ihr Jubiläum



Die Jubilare (v.l.): Ernst Stein, Gerd Meyer, Horst Genz, Christian Klusmann und Karl-Heinz Pickrun.

Um in Erinnerungen zu schwelgen, traf sich die Runde in der PAZ-Redaktion. „Es war ein schönes teures Jahr“, sagt Gerd Meyer schmunzelnd. Er ist König beim TSV Bildung gewesen. „Trotzdem hab ich es nicht bereut“, sagt Horst Genz, der „Telgter“, der mittlerweile auch in der Kernstadt wohnt.

„Richtig zusammengeschweißt hat uns unser Bürgerkönig“, erinnert sich Karl-Heinz Pickrun, der Turnerkönig des Jahres 1986. Schon eine Woche nach dem Peiner Freischießen gab es das erste Treffen der Königsrunde im Bürger-Jäger-Heim bei Bratkartoffeln.

Seitdem hat das Sextett viel gemeinsame Stunden verbracht. „Und jetzt können wir uns sogar auf unseren Junggesellen-König verlassen. Aber

nun ist er ja auch verheiratet“, sagt Meyer mit einem Seitenblick auf Christian Klusmann, der in seinem Königsjahr noch fast jugendliche 21 Lenze zählte.

Der Zusammenhalt war so groß, dass die Könige vom Hagenmarkt, Pickrun, Meyer und der Walzwerker-König Ernst Stein im Jahr 1987 sogar geschlossen zum Marktplatz zogen, als ihre Nachfolger proklamiert worden sind. Ein zeitgenössisches Foto belegt das.

„Besonders schön war, dass wir Sonnenkönige gewesen sind“, sagt Meyer. Sowohl 1986 als 1987 erstrahlte die Sonne aus fast wolkenlosem Himmel, als die Peiner ihre fünfte Jahreszeit feierten.

Gern erinnert sich das Quintett heute noch an die Streiche. So trafen sie sich im August auf dem Marktplatz zum Foto – allesamt in Uniform.



Der ruhende Pol: Ernst Stein.

Ernst Stein, Christian Klusmann, Horst Genz, Gerd Meyer und Karl-Heinz Pickrun verbindet eines: Sie sind die Königsrunde des Jahres 1986 und feiern damit in diesem Jahr ihr silbernes Königsjubiläum. Einer fehlt: Bürgerkönig Hans-Georg Rathe starb 2006. Und so ein richtiger Freischießen-König ist Horst Genz nicht. Er ist König „auf“ Telgte gewesen, gehört aber fest zur Königsrunde dazu.

Wir wünschen viel Vergnügen auf dem Peiner Freischießen

Ihr Partner in Sachen

- Teichbau + Gartengestaltung
- Koi & Teichbewohner
- Teich-Zubehör

Inhaber: Hansgünter Kleffmann
Berkumer Weg 1 A | D-31226 Peine
Tel. 05171-94 00 131
www.teichundgartenwelt.com

Besuchen Sie unsere Musterausstellung!



Allen Besuchern und Aktiven
des Peiner Freischießens
wünschen wir viel Vergnügen!

Malereibetrieb Widdel GmbH



Klaus Barisch
Malermeister

- Sämtliche Malerarbeiten
- Fassaden
- Vollwärmeschutz
- Fußbodenverlegung

Am Telgkamp 8 · 31228 Peine
Telefon (0 51 71) 58 35 45
Telefax (0 51 71) 58 35 46

„Den erstaunten Passanten haben wir erzählt, bei der Proklamation im Juli sei ein Fehler passiert und wir müssten sie jetzt wiederholen“, sagt Pickrun.

Wenig später marschierten die sechs Könige in die verkehrte Richtung durch die Fußgängerzone, was wieder erstaunte Blicke hinterließ. „Auch diesmal wurden wir angesprochen und haben erzählt, dass wir einen Probemarsch machen, um zu sehen, ob wir 1987 mal die andere Richtung ausprobieren“, sagt Pickrun.

Doch wie haben sich die Könige gegenseitig in Erinnerung?

» **Ernst Stein**, der ruhende Pol: „Er ist immer ein ruhiger und sachlicher König gewesen“, sagt Pickrun.

» **Christian Klusmann**, der Frauenversther: „Eigentlich war er ja Turner und ein guter Handball-Spieler“,

sagt Pickrun. „Und er war immer einer der letzten, die nach Hause gegangen sind“, ergänzt Meyer.

» **Horst Genz**, der Schüchterne. „Er hat sich nie in den Vordergrund gespielt“, sagt Klusmann. „Aber er hat immer gesagt, wir sollten Bescheid sagen, wenn wir feiern, er wäre dabei“, sagt Stein.

» **Gerd Meyer**, der Spielmann: „Er war immer gut gelaunt und sein Standard-Spruch war: Das machen wir, aber immer akkerat.“

» **Karl-Heinz Pickrun**, der Feldwebel: „Er war das Sprachrohr der Königsrunde“, sagt Genz schmunzelnd. „Und das Organisationstalent“, ergänzt Klusmann.

» Bleibt noch einer aus der Runde: **Hans-Georg Rathe**. „Mit ihm haben wir viele Reisen unternommen, zum Beispiel auf den Brocken, der damals noch Gebiet der DDR war“,



Marsch der Könige: Die Majestäten vom Hagenmarkt ziehen 1987 zur Proklamation auf den Marktplatz – im Gleichschritt.

sagt Pickrun. Ausgezeichnet hätte ihn bei dieser Reise zum Beispiel, dass die Peiner Majestäten auf zwei hungrige russische Soldaten trafen. „Da hat Rathe bei der Volksarmee zwei Erbsensuppen gekauft und sie den Soldaten gebracht“, erinnert sich Pickrun. Die Volksarmisten hatten ihren Verbündeten offenbar nichts abgeben wollen – oder dürfen.

Und noch eines ist der Runde in Erinnerung geblieben. Als sie einmal bei Rathe feierten, schickte er Horst Genz zum Bierholen in den Keller. Er kam ohne Gerstensaft zurück. Rathe hatte nur Bier aus der Landeshauptstadt im Kühlschrank und das wollten die „Peiner Jungs“ nicht trinken. Da machten sich die Majestäten über den Weinbrand her, den teuren.



Der Spielmann:
Gerd Meyer.



Der Frauenversther:
Christian Klusmann.



Der Feldwebel:
Karl-Heinz Pickrun.



Der Schüchterne:
Horst Genz.

Wir wünschen viel Spaß beim
Peiner Freischießen!



KNAPPSCHAFT
SICHER BESSER LEBEN

Knappschaft
Rathausstraße 4, 31224 Peine
Telefon 0 51 71 / 29 49 8-0, www.kbs.de



www.haerke-ausschank.de

HÄRKE
Brauerei Ausschank

31224 Peine

Fon: 05171-6306

Gröpern 5-6

Fax: 05171-48414

**Allen Korporationen
und den Peiner Bürgern
wünschen wir viel Spaß
beim Peiner Freischießen!**

Freischießen Sonntag ab 13.00 Uhr geöffnet



Traditionelles Ereignis: Mit dem Muttertagskonzert im Stadtpark starten die Spielmannszüge des Peiner Freischießens alljährlich in die neue Freischießen-Saison.

Jubiläum der Spielmannszuggemeinschaft

Vor 25 Jahren taten sich die Spielleute des Peiner Freischießens zusammen

Vor 25 Jahren haben sich die Spielmanns- und Hörnerzüge sowie der Fanfarenzug Ölsburg, die das Peiner Freischießen jedes Jahr erneut zu einem musikalischen Erlebnis werden lassen, zusammengeschlossen. Insgesamt 500 Musiker aus elf Musikzügen sprechen nun mit nur einer Stimme.

„Früher haben wir uns begrüßt und sind dann unserer Wege gegangen“, sagt Karl-Heinz Kruppa. Er gehört zu den Gründungsmitgliedern der Spielmannszuggemeinschaft Peiner Freischießen. Sein Name findet sich auf der „Gründungsurkunde“, die die Vertreter der Musikzüge am 5. Dezember 1986 im Heim des MTV Vater Jahn unterzeichnet haben.

Die Initiative kam auch von den Bürgerschaffern, erinnert sich Kruppa. Die ersten Annäherungen zwischen den Zügen habe es 1984 gegeben. „Wir sind früher von den Korporationen oft übergangen worden“, sagt Bernd Opitz, Sprecher der Gemeinschaft. Dabei sind die elf Musikzüge mit 500 Mitgliedern ein starke Gemeinschaft.

„Aber wir sind kein Verein“, betont Opitz. Er versteht sich als Sprachrohr der Musiker vor allem im Gespräch mit den Bürgerschaffern. Zuerst gab es Kontakte der Spielmannszüge, die in der Stadt ansässig sind. Doch eine große Stütze sind auch die Spielleute, die aus dem Peiner Land stammen.



Auch in ihrem 11. Jahr wünscht die

**Praxis für Ergotherapie
und Logopädie**

Anette Krüger

Schützenstraße 13 A · 31224 Peine

**allen Teilnehmern
ein wunderschönes
Freischießen!**



Die Gründungsurkunde: Handschriftlich hielten die Spielleute ihren Bund fest.



Diese Vereine sind mit dabei: Die Mitglieder der Spielmannszuggemeinschaft Peiner Freischießen.



Ausnahme-Konzert: Während des Highland Gathering zogen die Spielleute in diesem Jahr auf den historischen Marktplatz.

Mitmachen können alle Züge, die an allen Tagen des Peiner Freischießens mitmarschieren und mitfeiern. Doch sind die Musiker nicht nur beim Freischießen aktiv. Die Saison wird stets mit dem Muttertagskonzert eröffnet.

Der Konzert findet traditionell im Peiner Stadtpark statt – eine Ausnahme gab es in diesem Jahr. Wegen des Highland Gathering mussten die Spielleute auf den historischen Marktplatz in Peine weichen. Wegen des Ambientes war das Konzert dort eine echte Alternative.

Ein Traditionstermin für den Nachwuchs ist stets der Freischießen-Freitag. Dann spielen die Jugendlichen zur Eröffnung des Rummelplatzes. Anschließend ziehen sie mit Musik über den Platz. Und zur Belohnung dürfen sie dann die Fahrgeschäfte testen oder sich an einem der vielen Geschäfte die eine oder andere Leckerei genehmigen.

Die Gemeinschaft drückt sich auch dadurch aus, dass die Spielmanns- und Hörnerzüge sowie der Fanfaren-

zug gemeinsame Stücke einstudieren. „Das ist schwer zu koordinieren“, sagt Opitz. Trotzdem steht das Ziel, jedes Jahr ein neues Stück auf den Weg zu bringen. Viel Arbeit stecken die Musiker daher bereits in die Vorbereitungen für das Jahr 2015.

Dann ist Peine Gastgeber beim Europaschützenfest. „Wir planen ein Großkonzert, bei dem alle Musiker zusammen spielen“, sagt Opitz. Mindestens eine Stunde Programm soll so entstehen. Zurzeit studieren die Musiker den Fehrbelliner Rei-

termarsch ein. Die Uraufführung fand bereits beim Muttertagskonzert im Stadtpark statt.

Kontakt unter E-Mail: sgpf.peine@web.de.

Dachdeckerarbeiten · Bauklempnerarbeiten WEITLING



GMBH & CO. KG

Inh. A. Sorrentino

Werderstraße 4-6 · 31224 Peine

Tel. 0 51 71 / 40 08-0 · Fax 0 51 71 / 40 08 30

- Dach-, Wand- & Abdichtungstechnik • Steil- und Flachdachsanie rung • Balkonsanie rung •
- Carport, Garagenabdichtung • Flüssigkunststoffabdichtung • Stahlblech-, Aluminiumeindeckungen •
- Bauklempnerei • Einbau von Dachflächenfenstern • Vorgehängte Fassaden •
- Schornsteinsanie rung/Verkleidung • Gerüstbau •

Wir beraten Sie gern!

**Zum 414. Peiner Freischießen
allen Korporationen
ein frohes Fest und ein gutes Gelingen!**



Das Redaktionsteam

Die Macher des PAZ-Sonderheftes wünschen ein tolles Freischießen 2011



**Die Privatbrauerei HÄRKE wünscht viel Spaß
beim Freischießen 2011**



HÄRKE

Brauer aus Leidenschaft

Klinikum Peine



Virchowstraße 8 h · 31221 Peine

☎ 0 51 71/ 93-0 · <http://www.klinikum-peine.de>

- Klinik für Anästhesie,
operative Intensivmedizin
und Schmerztherapie
- Klinik für Unfallchirurgie
- Klinik für Gefäßchirurgie
- Klinik für Allgemein- und
Visceralchirurgie



- Radiologische Abteilung
- Belegabteilung
 - HNO
 - Augenheilkunde
- Krankenpflegeschule
- Sozialdienst

Die Klinikum Peine gGmbH ist eine Tochtergesellschaft der Stiftung AKH Celle. Das AKH Celle, St.-Josef-Stift Celle und das Klinikum Peine verfügen über 1.102 Betten.

Das Klinikum Peine hat 331 Betten, 8 ärztlich geleitete Fachabteilungen und 2 Belegabteilungen. 800 Mitarbeiter versorgen jährlich ca. 13.500 Patienten.

- Physiotherapie
- Hospizstation
- Innere Medizin
(Klinik für Kardiologie,
Angiologie, Pneumologie und
internistische Intensivmedizin)
- Innere Medizin
(Klinik für Gastroenterologie)
- Frauenheilkunde
und Geburtshilfe

Unsere Giro X-tra-Konten sind nicht normal!

0,00 Euro Girokonten waren gestern.
Heute ist es Zeit, mit Ihrem Girokonto mehr Geld
in Ihrem Portmonee zu haben.



Sparen Sie bis zu

50%

bei unseren über 100 lokalen, regionalen und
nationalen Kooperationspartnern.



**Kreissparkasse
Peine**

Unsere Giro X-tra-Konten sind nicht normal! Denn mit diesen bieten wir Ihnen nicht nur einen erstklassigen Zahlungsverkehr. Unsere Giro X-tra-Konten bieten Ihnen noch viel mehr: tolle Angebote rund um die Themen Service, Sicherheit, Reise und Freizeit. Und dazu gibt es über 100 lokale, regionale und nationale Kooperationspartner, bei denen Sie bis zu 50 % sparen. Klar, dass Sie da am Ende sogar mehr Geld in Ihrem Portmonee haben können. Im Internet unter www.ksk-peine.de/go/giroxtra erhalten Sie nähere Informationen.